

#berufsorientierung

#lehre&beruf

#schule

#studium

visio



Öffnungszeiten

Mi. + Do. 9 - 16 Uhr

Gratis Eintritt

Berufs- und Bildungsmesse

Messe Innsbruck

26. & 27. Nov. 2025



Zwei Messtage – volles Programm!

Auf der Visio erwarten dich Vorträge, Workshops, tolle Mitmachaktionen und jede Menge Informationen zu Berufs- und Bildungswegen.



Spannende Einblicke in verschiedene Berufswelten mit mehr als 130 Aussteller:innen



Hier geht's zum Vortrags- und Bühnenprogramm



Interessensrouten für deinen maßgeschneiderten Weg durch die Messe



Zahlreiche Workshops zum Mitmachen



Jugendcoaching für deinen Berufs- und Bildungsweg



Lehrberufe live erleben am Stand der Tiroler Fachberufsschulen

Veranstalter

sowi holding

Partner



Sozialministeriumservice

Bildungsdirektion Tirol



Medienpartner

Tiroler Tageszeitung

Impressum

Herausgeber: SoWi-Holding GmbH, Saline 17, 6060 Hall in Tirol · Tel. 0660/355 255 4 · info@sowiholding.at · www.sowiholding.at
Produktion: target group publishing gmbh · **Redaktion:** Barbara Kluibenschäd (Ltg.), Markus Wechner (Ltg.), Michaela Ehammer, Lisa Schwarzenauer, Anna Nöckler, Anna Füreder · **Grafik:** Katharina Angerer · **Gesamtverkaufsleitung:** Wolfgang Mayr · **Verkauf:** Iwan Gögele
Anschrift: Brunecker Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/58 6020, office@target-group.at, www.target-group.at · **Fotos** sofern nicht anders gekennzeichnet: shutterstock.com · **Coverfoto:** shutterstock.com · **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H.



**Mag.ª Sabine
Platzer-Werlberger**
Landesgeschäftsführerin
AMS Tirol

Ein gelungener Berufsstart beginnt mit einer guten Orientierung ...

... und zu einer guten Berufsorientierung braucht es unterschiedlichste Angebote und Erfahrungen. Die Visio Tirol als Messe für den Beruf ist als Bildungsmesse ein wesentlicher Beitrag für diesen Prozess – und weit mehr als eine bloße Informationsveranstaltung. Lebendig und praxisnah können hier die Angebote der Tiroler Bildungslandschaft erforscht, erlebt und erfahren werden. Denn Aus- und Weiterbildung, lebenslang lernen zu dürfen ist für uns alle wichtig – für Jugendliche und junge Erwachsene aber sind solche Formate essenziell, um Chancen zu erkennen, Potenziale zu entfalten und tragfähige berufliche Perspektiven zu entwickeln.

Dem AMS Tirol ist es wichtig, junge Menschen frühzeitig und positiv zu erreichen, um sie bei der selbstbewussten Entscheidung für einen Ausbildungsweg zu unterstützen. Persönliche Beratung, fundierte Berufsorientierung und reale Einblicke ins Berufsfeld sind dabei entscheidend, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und nachhaltige Erwerbsbiografien zu ermöglichen. Genau das bieten Berufsinformessen, denn ohne Berufsorientierung geht es nicht!

Wir leben aktuell in einer Zeit multipler Herausforderungen, geprägt von ökonomischer Unsicherheit bis hin zu psychischer Belastung junger Menschen – daher braucht es auch hier jährlich wiederkehrende Formate, die sowohl Fixpunkt für Lehrpersonen in der Berufsberatung sind als auch Perspektivengeber für junge Menschen auf der Suche nach einer erfüllenden beruflichen Zukunft.

Engagierte Expert:innen aus Ausbildung, Beratung und Praxis sind vor Ort, teilen ihre Erfahrungen, beantworten Fragen, erklären Zusammenhänge – und motivieren dazu, die eigene Berufswahl aktiv und mit Freude in die Hand zu nehmen. Das ist wichtig, denn wer etwas tut, das Freude macht und zu den eigenen Talenten passt, hat nicht nur bessere Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss – sondern auch auf ein erfülltes (Berufs-)Leben. Das ist arbeitsmarktpolitisch notwendig – und volkswirtschaftlich klug.

**In diesem Sinne freuen wir uns
auf zwei spannende Tage!**



**HR Dr.
Paul Gappmaier**
Bildungsdirektor

Weichen für die Zukunft stellen

Für das Leben eines jeden Menschen ist die Wahl des Berufes von großer Tragweite. Es geht nicht nur darum, eine Grundlage für künftiges Einkommen zu schaffen, sondern vor allem auch darum: Für viele Jahre werden damit jene Weichen gestellt, die über Zufriedenheit und Erfolg entscheiden – weit über das reine Berufsleben hinaus.

Wichtige Voraussetzungen für die richtige Berufsentscheidung werden durch die Schul- und Ausbildung der jungen Menschen geschaffen. Dabei kommt dem heimischen Schulwesen eine bedeutende Rolle zu. Je höher die Qualität des Unterrichts ist, desto besser werden unsere Jugendlichen auf ihr späteres Berufs- und Privatleben vorbereitet. Außerdem kristallisiert sich oft schon im Zuge der Schullaufbahn heraus, welche Berufswahl später einmal infrage kommen wird. Auch die in zweijährigem Rhythmus stattfindende Visio Tirol erfüllt eine wichtige Aufgabe, bietet

sie doch vor allem den jungen Menschen, aber auch Eltern, Lehrpersonen und anderen Interessierten wertvolle Informationen in Zusammenhang mit der Ausbildungs- bzw. Berufswahl. Die große Vielfalt von Möglichkeiten, die es gibt, ist natürlich von Vorteil, wenn es gilt, die Wahl zu treffen, die den eigenen Interessen, Talenten und Fähigkeiten möglichst gut entspricht. Aber diese Vielfalt kann mitunter auch die Entscheidung erschweren. Deshalb ist es unverzichtbar, dass den jungen Menschen Orientierungshilfen an die Hand gegeben werden, damit ihnen die richtige Entscheidung für die eigene Zukunft ermöglicht wird. Einer jener Orte, wo diese Weichen gestellt werden können, ist die Visio Tirol. Der Sowi-Holding danke ich daher sehr herzlich für die Organisation der Veranstaltung.

**Ihr
Paul Gappmaier**



**MMag. Dr.ⁱⁿ
Cornelia Hagele**
Bildungslandesrätin
von Tirol

Visio Tirol – Kompass in einem Meer von Möglichkeiten

Wenn sich die Welt nach der Schule öffnet, dann oft mit einem überwältigenden Gefühl: Unzählige Wege, endlose Optionen, viele Fragen. Wohin soll die Reise gehen? Lehre oder Studium? Handwerk oder Forschung? Gesundheitswesen oder doch Sozialbereich?

Gerade weil die berufliche und schulische Zukunft so viele Türen bereithält, braucht es Orientierung – und einen Raum, an dem Träume, Talente und Taten aufeinandertreffen. Die Visio Tirol ist genau dieser Ort. Am 26. und 27. November 2025 verwandelt sich die Messe Innsbruck in eine Landkarte der Möglichkeiten: Über 100 Aussteller – Tiroler Vorzeigebetriebe und internationale Unternehmen, Schulen wie auch Universitäten – geben Einblick in Ausbildungen, Berufe und Studiengänge. Ergänzt wird das breite Angebot durch praxisnahe Workshops, ein inspirierendes Bühnenprogramm und

viele Gelegenheiten, selbst aktiv zu werden. Ob Schülerin oder Schüler, Studieninteressierte oder Eltern – hier findet jede und jeder auf unkomplizierte, persönliche Weise Impulse und den entscheidenden Funken für die eigene Zukunft. Denn die Visio Tirol bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine niederschwellige, kostenlose Plattform, um sich selbst besser kennenzulernen und erste Schritte in Richtung Berufsleben zu setzen.

Ich lade alle jungen Menschen herzlich ein: Kommt vorbei, entdeckt diesen Ort voller Möglichkeiten – und findet heraus, was in euch steckt. Denn wer weiß, wohin die Reise geht – sie beginnt vielleicht genau hier.

**Ihre
Cornelia Hagele**



**Mag.ª Angelika
Alp-Hoskowitz**
Landesstellenleiterin
Sozialministeriumservice
Tirol

Als Partnerorganisation der barrierefreien Berufsmesse freuen wir uns sehr, dass die Visio wieder stattfinden kann!

Junge Menschen haben in der Zeit der Berufsorientierung und -entscheidung viele Rätsel zu lösen. Das kann anstrengend sein und unsicher machen. Den Erziehungsberechtigten geht es meistens ebenso und insbesondere dann, wenn unklar ist, wohin die Reise überhaupt gehen kann.

Vielfältige Unterstützung steht bereit und sollte unbedingt genützt werden!

Der Weg von der Schule in den Beruf hat immer mehrere Stationen.

Eine hilfreiche Haltestelle für Jugendliche und Erziehungsberechtigte ist in jedem Fall der Besuch der Visio. Egal ob das Ziel ein erster Überblick ist oder Antworten auf dringende Fragen gesucht werden, die helfen, mehr Klarheit zu bekommen und die eigenen Möglichkeiten

zu erkunden. Die barrierefreie Ausrichtung der Berufsmesse hat einen hohen Stellenwert für alle. Sie stellt sicher, dass alle teilnehmen, mittun, erfahren und Kontakte knüpfen können. Dabei eigene Interessen und Stärken besser kennenzulernen, macht den Besuch zum besonderen Gewinn.

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein, am Stand des Jugendcoachings vorbeizuschauen, am free_way abenteuerlich Hindernisse zu überwinden und bei der Bühne zu erleben, wie andere Jugendliche ihre Ausbildungs- und Berufsfragen angehen.

**Ihre
Angelika Alp-Hoskowitz**



Mag. Florian Brunner
SoWi-Holding GmbH
Veranstalter der Visio
Tirol



Matthias Penz
SoWi-Holding GmbH
Veranstalter der Visio
Tirol

Die Zukunft gehört den Mutigen!

Der Name der Berufs- und Bildungsmesse Visio lehnt sich an das lateinische Wort ‚Visio‘ an, was so viel wie „der Blick“ oder „das Sehen“ bedeutet. Auf der Visio Tirol verbinden wir damit vor allem eines: den Blick nach vorn in die Zukunft.

Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach Antworten: Wie und wo möchten wir arbeiten, lernen, studieren und uns weiterbilden? Welche Wege führen zu einem Beruf, der uns erfüllt und sinnstiftend ist?

Um diese Wege zu finden, braucht es persönliche Gespräche – solche, die Türen öffnen. Es braucht Brücken zu Menschen, die einen weiterbringen. Und vor allem braucht es Chancen, um Tätigkeiten, Tools und Techniken direkt auszuprobieren. Auf diese Weise können wir hautnah erleben, wie sich ein Berufs- und Bildungsweg anfühlen könnte.

Die Visio Tirol ist ein Ort zum Orientieren, Fragenstellen, Erfahren und Ausprobieren. Eine Messe, die nicht nur informiert, sondern auch bewegt. Hier werden die richtigen Impulse und möglicherweise sogar Gänsehautmomente gefunden, in denen plötzlich glasklar wird: Das ist meine Berufung und mein Weg dorthin!

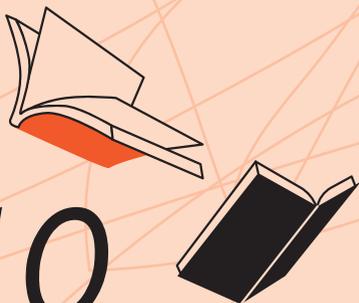
Allen Besucher:innen der Visio Tirol wünschen wir erkenntnisreiche Begegnungen, Klarheit in Entscheidungen und vor allem den Mut, die eigene Vorstellung von der Zukunft Wirklichkeit werden zu lassen.

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die diese Messe möglich machen. Besonderer Dank gebührt unseren Ausstellern, Partner:innen und Unterstützer:innen.

Seid mutig!
Florian Brunner & Matthias Penz

Inhalt

10



Viele Wege führen nach Rom

Was heute passt, darf morgen anders sein

16

Künstliche Intelligenz

Ist Lernen noch wichtig?

20

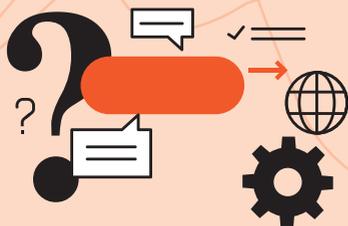
Berufswelten

In welche Richtung geht's?

26

Ausbildungswahl Schule

Lernen für die Zukunft



36

Praktische Erfahrungen sammeln

Schnuppern, Praktika & Co.



40

Ausbildungswahl Lehre

Wo man wirklich anpackt



44

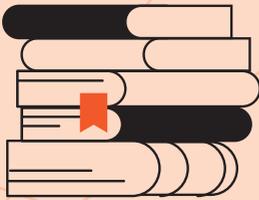
Die Jobs von morgen

Lehrberufe mit Zukunft



50

Zwei Titel, ein Niveau
Meister trifft Bachelor



58

Ausbildungswahl Studium
Mit Wissen Zukunft gestalten

60

Von Landeck nach Lienz
Studienstandorte in Tirol

64

Ohne Moos nichts los!?
Auslandsaufenthalte und Studienfinanzierung

68

Die Qual der Wahl
Studienrichtungen in Tirol



76

Ausstellerverzeichnis
Wer ist vor Ort?

Handwritten signature or scribble in a dark orange color.

„Viele Wege führen nach Rom“



Das österreichische Bildungssystem hat viele Besonderheiten – eine davon ist seine Flexibilität. Für junge Menschen bedeutet das: Selbst wenn der erste Schritt nach dem Schulabschluss nicht ganz sitzt, lassen sich spätere Richtungswechsel meist problemlos vollziehen.



Die Schulzeit ist vorbei – und jetzt? Jedes Jahr stehen Tausende junge Erwachsene vor genau dieser Frage. Die Antwort darauf ist selten einfach. Schließlich geht es um weit mehr als nur den ersten Job, sondern darum, welche Richtung das Leben nehmen soll.

Paul Resinger, Professor an der Pädagogischen Hochschule Tirol, kennt die Herausforderungen der Berufsorientierung nur zu gut – und hat eine beruhigende Botschaft: „Die erste Wahl von

Ausbildung oder Beruf nach der Pflichtschule ist heute längst nicht mehr so endgültig wie früher“, sagt er. „Unser durchlässiges Bildungssystem erlaubt es, auch später noch neue Wege einzuschlagen.“

Karriere mit Kurven

Das klassische Modell – ein Leben lang im selben Beruf – sei nämlich längst die Ausnahme. „Heute besteht der berufliche Werdegang meistens aus mehreren Übergängen“, erklärt Resinger. Manche sind planbar, zum Beispiel das Nachholen der Matura oder eine gezielte Neuorientierung. Andere ergeben sich unvorhergesehen – durch einen Umzug, eine Kündigung oder persönliche Veränderungen. „Ob geplant oder nicht: Das heimische Bildungssystem bie-

Wo, was, wie?

Sich im Dschungel der heimischen Bildungslandschaft zurechtzufinden, ist nicht immer einfach. Gut, dass es online zahlreiche hilfreiche Plattformen gibt, die bei der Suche nach Aus- und Weiterbildungen unterstützen.

Studierendenberatung

www.studierendenberatung.at

Hilfreiche Tipps, Anleitungen und Unterstützung für alle, die ein Studium beginnen möchten.

AMS Jugendseite

www.arbeitszimmer.cc

Erste Anlaufstelle für junge Menschen auf der Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten, Lehrstellen und Jobs.

Bildungsberatung Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

Kostenlose und persönliche Beratung zu Bildungs- und Berufswegen in Tirol.

BIC-Berufsportal

www.bic.at

Eine der umfassendsten Plattformen mit Infos zu über 2.000 Berufen.

Visio Tirol

www.visio-tirol.at

Internetauftritt der Messe für deinen Berufs- und Bildungsweg.



tet zahlreiche Möglichkeiten, um persönliche und berufliche Ziele zu erreichen oder sich neu zu orientieren“, betont der Experte. Quereinstiege, Umwege, Neustarts – sie alle können zum Ziel führen. Oder wie Resinger es sinnbildlich zusammenfasst: „Viele Wege führen nach Rom.“

Und das weiß der Professor nicht nur theoretisch. Auch sein eigener Werdegang hatte einige Schleifen. „Ursprünglich wollte ich Lokführer werden“, erzählt er. Doch eine Sehschwäche durchkreuzte diesen Traum. Als Alternative peilte er den Beruf des Fahrdienstleiters an und schloss



Paul Resinger ist Professor an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Lernen und Lehren in der beruflichen Bildung, Diagnose und Förderung von Lesekompetenz sowie Lebenswelten Jugendlicher.

dafür die Matura ab. Nach der Schule entschied er sich aber doch für ein Studium an der Universität. Heute unterrichtet er an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Beruf mit Zukunft

Dass viele junge Menschen Schwierigkeiten haben, ihren Weg zu finden, ist angesichts von rund 1.800 anerkannten Berufen in Österreich kaum verwunderlich – zumal ständig neue hinzukommen. Resinger rät: „Man sollte mit offenen Augen auf die Vielfalt schauen – besonders auf neue Berufsfelder, die durch gesellschaftlichen und

wirtschaftlichen Wandel entstehen.“ Denn diese gelten oft als zukunftssicherer – nicht zuletzt, weil sie auf neue Technologien und Lebensrealitäten reagieren.

Anstelle der klassischen Floristenlehre gibt es heute zum Beispiel die Ausbildung zum/zur Klimagärtner:in. Im Juli startete die vegetarische Kochlehre und der Lehrgang „KI Prompter“ ist eine Antwort auf die schnellen Entwicklungen rund um künstliche Intelligenz.

Mit klarer Sicht

Damit ein neuer Weg zur Chance wird, braucht es aber

Wann wird gewählt?

10 Jahre — Nach der Volksschule erfolgt die Wahl zwischen Gymnasium und Mittelschule, oft mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Naturwissenschaften, Sprachen, Sport oder Kunst.

14/15 Jahre — Es kann zwischen einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) und einer Berufsbildenden Höheren Schule (BHS) gewählt werden, beispielsweise einer HTL, HAK oder einer Höheren Lehranstalt mit den Schwerpunkten Tourismus, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Elementar- bzw. Sozialpädagogik oder Mode und Produktgestaltung. Alternativ kann die Polytechnische Schule besucht werden, die auf eine Lehre vorbereitet. Ebenso ist nach Abschluss der neunten Schulstufe ein direkter Einstieg in eine Lehre oder eine Lehre mit Matura möglich.

Ab 17/18 Jahren — Mit Abschluss einer Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung ist ein Studium an Universitäten, Fachhochschulen oder anderen Hochschulen möglich.

» Nicht die richtige Wahl getroffen oder Lust, etwas anderes auszuprobieren? In Österreich ist es für Erwachsene in jedem Alter möglich, eine Lehre zu beginnen, ein Studium aufzunehmen oder den Abschluss einer höheren Schule zu machen!

„Heute besteht der berufliche Werdegang meistens aus mehreren Übergängen.“

Paul Resinger

vor allem eines: Reflexion. „Berufswahlkompetenz bedeutet, sich selbst gut zu kennen – die eigenen Interessen, Stärken und Schwächen“, sagt Resinger. Gespräche mit Eltern, Freund:innen oder Lehrer:innen können helfen, den Blick zu weiten – und Mut zu machen.

Ein guter Startpunkt sind Karrieremessen wie die Visio. Doch auch hier gilt: Vorbereitung ist alles. „Wer unvorbereitet kommt, ist schnell überfordert“, warnt Resinger. Am meisten bringt der Besuch, wenn die Eindrücke danach gemeinsam reflektiert werden – im Klassenzimmer, mit Freund:innen oder in der Familie. So lässt sich das Beste aus dem Messebesuch herausholen.

Open Day

DEIN GESUNDHEITS- STUDIUM

12.12.2025

Lorenz-Böhler-Straße 13, Bozen

Biomedizinische Labortechnik

Ergotherapie

Hebammen

Ernährungstherapie

Sanitätsassistentz

Krankenpflege

Bachelorstudium

Techniken der Vorbeugung im Bereich Umwelt und Arbeitsplatz

Physiotherapie

Medizinische Radiologietechnologie

Medicine and Surgery

Dentalhygiene

Logopädie

Neugierig?



 **claudiana**

www.claudiana.bz.it

orientation.service@claudiana.bz.it

Universitäres Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe
Polo Universitario delle Professioni Sanitarie
University Center for Health Professions

Innovative Lernansätze

Das Bildungswesen befindet sich im Wandel – nicht zuletzt durch die künstliche Intelligenz: Sie hat das Potenzial, das Lernen individueller und lebendiger zu gestalten.

Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftsthema mehr, sondern bereits fester Bestandteil unseres Alltags: ob in der Schule, im Studium oder im Lehrberuf. „Durch KI hat sich die Art, wie wir lernen und Wissen abrufen, stark verändert“, sagt Johanna Pirker, Professorin an der TU München und TU Graz. „Viele Antworten sind sofort verfügbar, trotzdem bleibt es entscheidend, dass Grundlagenwissen wirklich verstanden und verinnerlicht wird.“ KI stellt uns damit vor neue Herausforderungen, gleichzeitig kann sie aber auch vieles

erleichtern und bietet die Möglichkeit, neue Wege in der Bildung zu beschreiten.

Individuelles Lernen

Laut Pirker könnten etwa Lernprozesse mithilfe der KI viel adaptiver, personalisierter, schneller und kreativer gestaltet werden als früher. „Die Chancen sehe ich vor allem in der breiteren Zugänglichkeit von Wissen, in adaptiven Lernsystemen, die sich auf die Bedürfnisse einzelner Lernender

„Durch KI hat sich die Art, wie wir lernen und Wissen abrufen, stark verändert.“

Johanna Pirker

einstellen, und in der Möglichkeit, Motivation und Unterstützung gezielt zu steigern“, schildert die Expertin.

Digitale Bildungswerkzeuge wie „Moodle“ oder „KI Campus“ helfen den Lernenden beispielsweise dabei, Antworten auf spezifische Fragen, bestimmte Themen oder allgemeine Wissensgebiete zu finden. Sie begleiten Lernprozesse und verfolgen Fortschritte – und können dadurch gezielt individuell passende Aufgaben und Übungen anbieten. Und den Lernenden damit genau die Form von Unterstützung bieten, die sie zur persönlichen Förderung brauchen.

KI als Lernhilfe

Darüber hinaus kann KI auch beim Recherchieren, Formulieren oder Verstehen komplexer Themen eine große Hilfe sein. Verschiedene Tools wie „ChatPDF“, „Gamma“ oder andere Übersetzungs- und Textverarbeitungsprogramme helfen Schüler:innen und Studierenden dabei, Informationen sowohl schneller zu

verarbeiten als auch besser zu verstehen.

„Besonders wichtig ist es, die Motivation für Grundlagenwissen zu erhalten und zu fördern, auch wenn KI vieles schneller liefern kann“, unterstreicht Pirker. „Gleichzeitig müssen kritisches Denken, das Hinterfragen von Inhalten und die Bewertung von Quellen stärker trainiert werden.“

Ebenso zentral sei ein bewusster und transparenter Umgang mit KI im Lernprozess.

Gefahrenquelle

Trotz der vielen Vorteile, die KI im Bildungsbereich erschließt, bringt sie auch Risiken mit sich. So kann KI zwar dabei helfen, schneller, gezielter und individueller zu lernen, doch sie ersetzt nicht das Denken – und nicht jede ihrer Antworten ist korrekt oder vollständig. Lernende sollten sich daher nicht blind auf die Informatio-



Johanna Pirker
ist Informatikerin
und Professorin an
der TU München
und TU Graz. Ihre
Forschungsschwer-
punkte liegen in den
Bereichen Games,
Virtual Reality, Künst-
liche Intelligenz und
Data Science.

nen verlassen, gewissenhaft
damit umgehen und sie mög-
lichst kritisch hinterfragen.

Auch Pirker sieht hier
die ein oder andere Hürde.
„Risiken liegen in einer wach-
senden Abhängigkeit, in Fehl-
informationen, im Verlust von
Reflexion und auch darin, dass
Lernende manchmal weniger
Motivation verspüren, sich
aktiv mit Inhalten auseinander-
zusetzen“, warnt die Expertin.

Fit für die Zukunft

Um KI-basierte Technologien
künftig bestmöglich einsetzen
zu können, müssen dafür im
Vorfeld erst digitale Kompe-
tenzen entwickelt werden. Für
Schüler:innen und Studieren-
de ist es wichtig, zu verstehen,
was künstliche Intelligenz ist,



wie sie funktioniert, welche Daten sie nutzt und wo ihre Grenzen liegen. Lernplattformen wie „Elements of AI“ oder „Eduvidual Kurs KI“ können dabei helfen, diese Aspekte zu verstehen.

Dass KI auch künftig weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird, davon ist die Expertin überzeugt. „Der Weg führt aus meiner Sicht klar zu hybriden Lernumgebungen, in denen KI aber nicht den Menschen ersetzt, sondern als Lernbegleiter wirkt.“ Lernende würden durch personalisierte Stützen, adaptive Systeme und intelligente Hilfen unterstützt. „Immer mit dem Ziel, Lernen individueller, effizienter und gleichzeitig inspirierender zu gestalten.“

**Mehr Praxis.
Mehr Erfahrung.
Meine Perspektive.**



22 Standorte und mehr als 12.000 Mitarbeitende – Als international agierendes Familienunternehmen bieten wir unseren Mitarbeiter:innen ein stabiles und **zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld** und eröffnen ihnen **attraktive Karrierechancen**. Vom Produktmanagement über die Logistik, Finanz oder IT bis hin zur Prozessoptimierung – bei uns gibt es eine Vielzahl an **interessanten Arbeitsbereichen**. Du bist noch unentschlossen? Dann lerne unsere Unternehmensbereiche doch in einem Praktikum kennen.

Unsere Auszeichnungen:



Entdecke deine Möglichkeiten und kontaktiere uns:



Susanne Wallner
T +43 50 600 10156
susanne.wallner@egger.com

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
to.egger.link/karriere

E EGGER

19
MEHR AUS HOLZ.



Berufs- welten



Auf der Visio Tirol in Innsbruck
präsentieren sich zahlreiche
Unternehmen und geben Einblick
in ihre Berufswelten. Welche
für dich die richtige sein könnte,
erfährst du hier.

Talent trifft Beruf

Je mehr man von seinen Talenten und Interessen in den Berufsalltag einbringen kann, desto mehr Freude, Zufriedenheit und Sinn empfindet man bei der Arbeit. Hier ein kleiner Überblick.

„Ich bin kreativ.“

Du hast Fantasie und Sinn für Ästhetik. Deine Freizeit verbringst du mit Malen, Gestalten oder Fotografieren. Klingt das nach dir? Dann könnte eine Ausbildung zum/zur Grafiker:in, Fotograf:in oder Maskenbildner:in etwas für dich sein.

„Ich helfe gerne Menschen.“

Freund:innen und Familie beschreiben dich als hilfsbereiten Menschen, der gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. Bei aufgeschlagenen Knien und blutigen Fingern wird dir nicht übel, sondern du weißt ganz genau, was zu tun ist. Es könnte gut sein, dass dir die Berufe Pflegefachassistent:in, Altenpfleger:in oder Heilmasseur:in gefallen.

„Ich bin gerne im Freien.“

Frische Luft und Natur stehen bei dir ganz oben auf der Prioritätenliste: In deiner Freizeit findet man dich entweder im Garten, in den Bergen oder im Wald. Als Garten- und Grünflächengestalter:in, Parkranger:in oder Forstwirt:in kann das zu deinem Berufsalltag werden.

„Ich bewege mich gerne.“

Sport ist deine absolute Lieblingsbeschäftigung. Laufen, Fußballspielen, Radfahren, Tennis – alles hast du schon ausprobiert. Als Fitnessbetreuer:in oder Sportgerätefachmann/-frau kannst du deine Begeisterung auch an andere Personen weitergeben.

„Ich lerne gerne neue Menschen kennen.“

Du bist kontaktfreudig, kommst immer und überall mit Fremden ins Gespräch und liebst es, Leute aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen kennenzulernen? Im Tourismus – egal ob als Rezeptionist:in, Fremdenführer:in oder Flugbegleiter:in – kannst du deine Begeisterung für neue Menschen zum Beruf machen.



Deine
Pflegeausbildung
im Außerfern

”

CAMPUS GESUNDHEIT REUTTE

WEIL'S UM DEINE ZUKUNFT GEHT.

Wir informieren und beraten dich zu unseren Pflegeausbildungen:

- Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege
- Pflegefachassistenz
- Pflegeassistentz
- Pflegestarter*innen ab 15 Jahre

Wichtig!

Jeder Mensch hat mehrere Interessen, Talente und Begabungen und kann mit seiner ganz individuellen Persönlichkeit in verschiedenen Berufen erfolgreich sein. Es kommt darauf an, welche Interessen du verfolgen möchtest.

„Ich koche gerne.“

Deine Freund:innen wissen, dass du ein wahrer Feinspitz bist. Eine Geburtstagstorte zu backen ist für dich ein Kinderspiel? Dann überlege dir doch mal, ob nicht eine Lehre zum/zur Koch/Köchin, Konditor:in oder Bäcker:in etwas für dich wäre.

„Ich habe immer den Überblick.“

Unordentliche Zettelhaufen und Chaos in der Schultasche hat es bei dir noch nie gegeben. Du weißt, wie man alles so ordnet, dass sicher nichts verloren geht und man immer genau weiß, wo alles ist. Als Buchhalter:in oder Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent:in sind diese Fähigkeiten Gold wert.

„Ich kann gut mit Zahlen umgehen.“

Rechnen, Messen und Kalkulieren liegen dir im Blut. Mathe war dein Lieblingsfach? In den Lehrberufen zum/zur Elektrotechniker:in, Elektroniker:in oder Versicherungskaufmann/-frau kannst du zeigen, was du draufhast.



„Ich interessiere mich für Computer und Apps.“

Java, Python und C++ sind für dich keine Fremdwörter? Dann könnte eine Ausbildung zum/zur Informationstechnologie-Systemtechniker:in, Applikationsentwickler:in oder EDV-Kaufmann/-frau genau das Richtige für dich sein.

6 GRÜNDE

für eine Lehre bei SPAR



01 Einkommen

Das Brutto-Lehrlingseinkommen beträgt für das 1. Lehrjahr EUR 1.320,- + *EUR 60,-, für das 2. Lehrjahr EUR 1.540,- + *EUR 90,- und für das 3. Lehrjahr EUR 1.940,- + *EUR 140,-.
* leistungsabhängige monatliche Prämie

Du feierst gerne Erfolge?
Bei uns gibt es die besten Parties für dich!

02 Party



03 Karriere

Top-Ausbildung & fixer Arbeitsplatz nach Abschluss der Lehre mit vielen beruflichen Möglichkeiten. „Lehre plus Matura“ ist bei uns ebenso möglich!

Über 6.700 Euro Prämien bei guten Leistungen, Gratis Öffi-Ticket, Sofortrabatt bei HERVIS, Beitrag zur Mittagsverpflegung, und vieles mehr

04 Benefits



05 Ausflüge

Lehre geschafft!
Dann geht's mit allen ab in den Europa-Park – for free!

Lehrlings-Kino deluxe:
ganzer Saal, fette Leinwand, Popcorn – nur für euch!

06 Kino & chill



Team ready! Du auch?
... nicht bewerben kannst du dir SPAREN!



spar.at/lehre



Gilt nur für Eigenfilialen von SPAR- und EUROSPAR in Nordtirol und Salzburg.

Neue Schule, neue Chancen

Nach dem Pflichtschulabschluss weiterhin die Schulbank drücken? Das lohnt sich! Weiterführende Schulen eröffnen dir mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten vielfältige Perspektiven.





Weiter die Schulbank drücken!?

Die Pflichtschulzeit ist vorbei – aber was nun? Die Möglichkeiten scheinen endlos, das kann überfordern. Eine Option, die viele Türen öffnen kann, ist der Besuch einer weiterführenden Schule.

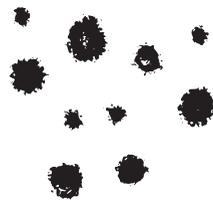
Mit 14 oder 15 Jahren muss niemand schon genau wissen, welchen Beruf er oder sie ein Leben lang ausüben möchte. Eine weiterführende Schule schenkt Zeit – Zeit, sich selbst besser kennenzulernen, Interessen zu entdecken und Stärken zu entwickeln. Ob HTL, HAK, HLW oder ein Gymnasium mit Oberstufe: Jede Schulform bietet Raum zur fachlichen, persönlichen und sozialen Entfaltung.

Mehr als Pauken

Dabei geht es längst nicht nur um theoretischen Unterricht. Moderne Schulen legen großen Wert auf Praxisnähe: Werkstätten, Projektwochen, Übungsfirmen oder Praktika ermöglichen dir, schon während der Schulzeit auszuprobieren, ob dir etwa

Kurz gesagt

Eine weiterführende Schule ist dann das Richtige, wenn du dir noch Zeit geben möchtest, dich zu orientieren und weiterzuentwickeln. Du musst also noch nicht genau wissen, wo du in zehn Jahren stehen willst. Schau dir verschiedene Schulen an, sprich mit Lehrpersonen und Schüler:innen und finde so heraus, welcher Weg am besten zu dir passt.



Technik, Wirtschaft, Tourismus oder Soziales liegt. Gleichzeitig sammelst du wertvolle Erfahrungen, die später im Berufsleben von Vorteil sind. Außerdem lernst du, kritisch zu denken, Zusammenhänge zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen – für dich selbst und für die Gesellschaft.

Chancen steigern

Ein höherer Bildungsabschluss eröffnet zudem deutlich bessere Chancen am Arbeitsmarkt. Absolvent:innen weiterführender Schulen haben nicht nur mehr Auswahl bei Jobs, sondern verdienen im Durchschnitt auch besser. Mit einer Matura stehen dir darüber hinaus viele Wege offen – von einer Lehre auf höherem Niveau bis hin zu einem Studium.

Doch eine weiterführende Schule bedeutet nicht nur Lernen, sondern auch persönliche Entwicklung. Man tritt aus dem Bekannten heraus, lernt neue Menschen kennen, arbeitet in Teams, präsentiert eigene Ideen und gewinnt dabei Selbstvertrauen. Aus den gemeinsamen Jahren können Freundschaften entstehen, die oft ein Leben lang halten.



KREATIV, KOMPETENT UND NACHHALTIG!

In unserem **Kompetenzzentrum für Mode, Kreativität, Design und Styling** gibt es ein breitgefächertes Ausbildungsangebot:

- Zweijähriges Kolleg für Modedesign und nachhaltige Designstrategien (Alter 18+)
- Fünfjährige Höhere Lehranstalt für Mode (Alter 14+)
- Fünfjährige Höhere Lehranstalt für Hairstyling, Visagistik und Maskenbildnerei (Alter 14+)

Open Day
07.11.25
11-17 Uhr

Fotos: Silvia Weisz/Adri. Aschauer, Karin Hackl

Modeschule
Hallein

Informationen & Anmeldung unter
www.modeschule-hallein.at

Finde den Weg, der zu dir passt



Die Entscheidung, wie es nach dem Pflichtschulabschluss weitergehen soll, beeinflusst deine Zukunft, eröffnet aber auch viele Chancen. Weiterführende Schulen helfen, Interessen zu vertiefen und Fähigkeiten zu entdecken.

Spezialisierungen & Sonderformen

Viele Schulen bieten darüber hinaus Zusatzangebote, etwa Umweltechnik, Medien, Pflege oder Sport. Damit kannst du dein Profil schärfen und dich in deinem Interessensbereich vertiefen.

Berufsbildende Höhere Schulen (BHS)

In einer BHS erarbeitest du dir theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten – bekommst also eine fundierte Berufsausbildung inklusive Matura. Danach kannst du entweder arbeiten oder studieren gehen.

Beispiele:

HTL: Technik, IT, Maschinenbau
HAK: Wirtschaft, Management, E-Business
HLW: Tourismus, Gesundheit, Soziales
HBLA: Mode, Kunst, Landwirtschaft

Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS)

Diese Schulen bereiten dich praxisnah auf einen Beruf vor – ohne Matura, aber dafür mit Fachabschluss. Die Dauer ist meist drei Jahre. Du kannst danach direkt in den Job einsteigen oder eine Lehre machen.

Polytechnische Schule (PTS)

Wenn du dir noch unsicher bist, dann ist das „Poly“ eine gute Zwischenstation. Hier bekommst du ein Jahr lang berufsvorbereitenden Unterricht und kannst verschiedene Bereiche ausprobieren – ideal zur Orientierung vor einer Lehre.

Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS)

Die AHS bietet eine breite Ausbildung in vielen Fächern, wie Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Geschichte oder Naturwissenschaften. Ziel ist die Matura, auch als Basis für ein Studium. Die Dauer ist meist vier Jahre.

Frage dich selbst:

- » Mag ich lieber Theorie oder Praxis?
- » Will ich studieren oder gleich arbeiten?
- » Welche Fächer liegen mir?
- » Ist mir die Matura wichtig?
- » Für welche Richtung interessiere ich mich?

A photograph of two people, a man and a woman, working together at a desk. The man is on the left, looking at a laptop screen. The woman is on the right, writing on a piece of paper with a pen. A small potted plant is on the desk in front of them. The background is blurred, showing an office environment.

**Mit
Technik
in die
Zukunft**

Herausforderungen verlangen nach innovativen und kreativen Lösungen. In den Tiroler HTLs werden daher junge Menschen in einem breiten Themenfeld von Technik, Industrie, Wirtschaft und Gewerbe ausgebildet, um danach als Ingenieur:innen wichtige Aufgabenbereiche übernehmen zu können.

Unter dem Markennamen HTL Tirol versammeln sich alle elf landesweiten HTL-Standorte, um auf dieser gemeinsamen Plattform das technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Ausbildungsangebot für Tirol kontinuierlich zu verbessern und zu erweitern. Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung mit einem gemeinsamen Leitbild geht es auch um die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation mit den Partnern aus Bildung, Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft.

Große Vielfalt

Bildung und Ausbildung gelten als Schlüssel für eine erfolgreiche und sinnerfüllte persönliche Lebensgestaltung, sind aber auch die Basis für die Prosperität eines Landes, verbunden mit einer erfolgreichen und nachhaltigen Zukunftsgestaltung. Dafür braucht es junge Menschen, die sich für Technik begeistern und ihre Potenziale entfalten. Die Tiroler HTLs bieten dafür ein vielfältiges Angebot, in dem jeder und jede technisch Interessierte seinen und ihren Platz finden kann.

Dabei werden rund 30 verschiedene Ausbildungsrichtungen an elf Standorten verteilt über ganz Tirol angeboten. Zudem gibt es drei unterschiedliche Schulformen für verschiedene Zielgruppen: höhere technische Lehranstalten, Fachschulen, Aufbaulehrgänge und Kollegs als Sonderformen für Erwachsene.

Tiroler Erfolgsmodell

Jährlich besuchen über 4.000 Schüler:innen die vielfältigen HTL-Angebote und erwerben eine hohe Fachkompetenz in Theorie und Praxis. Im Sinne einer ganzheitlichen Ausbildung werden aber auch personale, soziale und methodische Kompetenzen trainiert, um die Absolvent:innen bestmöglich auf die Herausforderungen im Arbeitsleben oder auf ein Studium an einer Fachhochschule und Universität vorzubereiten. Im Rahmen der Ausbildung werden modernste Lehr- und Lernmethoden eingesetzt und Digitalisierung wird in allen Schulformen und Ausbildungsrichtungen implementiert.

HTL: Individueller Ausbildungsweg für die Zukunft

- qualitäts- und berufsorientierte Ausbildung mit hohen Berufsqualifikationen in vielfältigen technischen Bereichen
- als fachspezifische Ausbildung ideal für individuelle Interessen
- fördert Potenziale
- ermöglicht breites Feld an unterschiedlichen beruflichen Möglichkeiten
- bietet durch unterschiedliche Schulformen (klassische fünfjährige HTL, Fachschule, Aufbaulehrgänge, Kollegs als Sonderformen) individuell passende Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene
- bietet qualifizierte Abschlüsse, die viele weitere Möglichkeiten öffnen: Einstieg in Berufswelt, Erwerb Berufstitel „Ingenieur“ nach dreijähriger Berufspraxis, Ausbildung auf Universität oder Fachhochschule



HTL Tirol: Gemeinsames Leitbild

- die Gemeinschaft und das Netzwerk der technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Schulen in Tirol
- steht für eine fundierte und zukunftsorientierte Bildung und Ausbildung in Theorie und Praxis
- spricht Kreative und technisch Interessierte an, die neugierig die Vielfalt am Gestalten, Konstruieren, Fertigen und Experimentieren entdecken wollen
- begleitet Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und führt sie in einem Umfeld von gegenseitiger Wertschätzung und Leistungsbereitschaft zu qualifizierten Abschlüssen als Basis für den direkten Berufseinstieg und weiterführende Ausbildungswege
- bietet tirolweit in Fachschulen, Höheren Schulen, Aufbaulehrgängen, Kollegs und Abendschulen eine Vielfalt an Ausbildungsrichtungen an
- setzt die Lehrpläne mit qualifizierten Lehrenden durch deren Kontakte zu Wirtschaft, Industrie und Gewerbe in modern ausgestatteten Werkstätten und Labors um



Die Standorte im Überblick:

- FS Elbigenalp
- HTL Reutte
- IKA Reutte
- HTL Imst/IT Kolleg Imst
- FS/HTL Fulpmes
- HTL Bau Informatik Design
- CCA HTL Anichstraße
- HTL Hall
- HTL Jenbach
- FS/HTL Kramsach
- FS/HTL Lienz

THINK ELECTRIC.
SEE THE FUTURE.

Lass dich elektrisieren und werde Teil
der Elektrotechnik-Elite Westösterreichs.
Jetzt bewerben!

Jetzt
als Elektrotechnik
Lehrling/Facharbeiter
bewerben

fiegl  spielberger 

fiegl.co.at

Schnuppern, Praktika & Co.

Du willst wissen, wie sich ein Beruf im echten Leben anfühlt? Dann nutze Schnuppertage und Praktika – sie geben dir echte Einblicke in den Arbeitsalltag und helfen dir, herauszufinden, was dir wirklich liegt.

Was ist Schnuppern?

Beim Schnuppern – auch „Berufspraktische Tage“ genannt – verbringst du ein oder mehrere Tage in einem Betrieb. Du schaust den Mitarbeiter:innen über die Schulter, stellst Fragen und darfst kleine Aufgaben übernehmen. Zielgruppe sind meist Schüler:innen der 8. und 9. Schulstufe.

Vorteile:

- Du erlebst Berufe hautnah und nicht nur über Erzählungen.
- Du merkst, was Spaß macht und was nicht.
- Du zeigst Eigeninitiative, was Betriebe, die dein möglicher zukünftiger Arbeitsplatz sein könnten, schätzen.
- Du sammelst erste Erfahrungen für spätere Entscheidungen.

Was sind Schulpraktika?

In vielen weiterführenden Schulen wie HAK, HLW oder HTL sind mehrwöchige Praktika Teil des Lehrplans. Sie finden meist in den Ferien oder an speziellen Praxistagen statt. Aber auch freiwillige Praktika in den Sommerferien lohnen sich und machen sich gut im Lebenslauf.

Vorteile:

- Du wendest Gelerntes in der Praxis an.
- Du knüpfst erste Kontakte und vielleicht ergibt sich daraus sogar ein Job.
- Du sammelst wichtige Erfahrungen für deinen Lebenslauf.
- Du entwickelst Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit.

Wie findest du den richtigen Schnupperplatz?

1. Frag im Bekanntenkreis – oft kennt jemand einen passenden Betrieb.
2. Sprich mit Lehrer:innen.
3. Suche online nach passenden Möglichkeiten.
4. Informiere dich auf der Visio und komm direkt vor Ort ins Gespräch.

Dein erster Schritt in die Zukunft

Ob es nun ein Schnuppertag oder ein mehrwöchiges Praktikum wird – jede Erfahrung bringt dich weiter. Schnuppertage oder Praktika sind wie ein Testlauf für deine berufliche Zukunft. Nutze diese Chance, probiere dich aus, frag nach und entdecke Neues. Du musst heute noch nicht wissen, als was du künftig einmal arbeiten willst – aber du kannst anfangen, es herauszufinden.

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

DEIN EINSATZ ZÄHLT!

Tu etwas Sinnvolles und mach den Unterschied:

Starte jetzt deinen Zivildienst oder dein Freiwilliges Sozialjahr und komm ins Rotkreuz-Team Tirol.

Gleich melden und mehr erfahren bei deiner Bezirksstelle vom Roten Kreuz Tirol



Zivildienst



FSJ



Hilfe beim KI-Lebenslauf

Künstliche Intelligenz (KI) kann bei der Gestaltung des Lebenslaufs eine wertvolle Stütze sein: vom Verfassen der Texte über Sprachstil und Formatierung bis hin zu Rechtschreibung und Grammatik. Neben Canva und LiveCareer gibt es aktuell eine Reihe weiterer KI-basierter Tools:



ResumeMaker.Online

Das simple Tool punktet mit minimalistischem Design und schneller Handhabung – vor allem bei Einsteiger:innen ohne große Ansprüche. Der Lebenslauf wird automatisch formatiert und kann sofort als PDF heruntergeladen werden. Zusätzliches Plus: Auch mit der Basisversion lässt sich der Lebenslauf ohne Anmeldung direkt im Browser erstellen.



Kickresume

Der KI-Lebenslauf-Rewriter analysiert bestehende Lebensläufe und schlägt Verbesserungen vor. Zudem sind über 50 moderne Vorlagen diverser Branchen verfügbar. Besonders praktisch: Mithilfe erfolgreicher Beispiele echter Bewerbungen lässt sich die eigene Inspiration steigern.



VisualCV

Die Onlineplattform bietet anpassbare Designs und eine einfache Drag-and-drop-Oberfläche zur Erstellung von Lebensläufen und Portfolios – und eignet sich besonders für Bewerbungen in kreativen oder technischen Bereichen. Zusätzlich interessant: Der Lebenslauf kann online geteilt, getrackt oder als persönliche Website genutzt werden.

Rezi

Rezi.ai

Das KI-gestützte Tool fokussiert sich auf maßgeschneiderte Bewerbungen. Es hilft dabei, passende Formulierungen und Schlagwörter für die gewünschte Branche zu suchen, um den Lebenslauf für Recruiter und ihre Software sichtbar zu machen. Ein besonderer Vorteil: Dokumente werden in Echtzeit auf Schwächen geprüft und konkrete Verbesserungen vorgeschlagen.



Deine Lehre im Alpenresort Schwarz



kostenloses
Wohnen
im Schwarz
Teamhaus



Schwarz
Lehrlings-
akademie



kostenfreie
Nutzung
Fitnessstudio &
Wellnessbereich

Instagram



TikTok



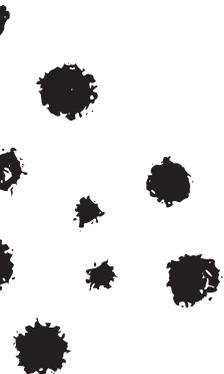
Alpenresort Schwarz, Mieming, Österreich
deinweg@schwarz.at, +43 5264 5212 6010
www.schwarz.at/jobs





Lehre? Aber hallo!

Die Lehre ist die richtige Wahl für alle, die gerne praktisch arbeiten und von Anfang an echte Erfahrungen sammeln möchten. Finde hier heraus, welche Lehre am besten zu dir passt.





Mit der Lehre durchstarten

Die Lehre erlebt gerade ein echtes Comeback – und das aus gutem Grund. Sie verbindet praxisnahe Arbeit mit fundiertem theoretischem Wissen, ermöglicht schon früh ein eigenes Einkommen und eröffnet ausgezeichnete Karrierechancen.

Nach der Pflichtschule stehen viele Jugendliche vor der wichtigen Frage, welchen Weg sie einschlagen möchten. Neben den weiterführenden Schulen ist die Lehre eine besonders attraktive Alternative. In Tirol gibt es rund 160 Lehrberufe – vom Bau bis zur Softwareentwicklung, vom Tourismus hin zur Technik. Je nach Beruf dauert die Lehre zwischen zwei und viereinhalb Jahren.

**In Tirol sind aktuell
10.125
Lehrlinge in Ausbildung.**

(Stichtag: 31.12.2024)

Die beliebtesten Lehrberufe in Tirol sind:

1. Elektrotechniker:in
2. Einzelhandelskauffrau bzw. -mann
3. Metalltechniker:in
4. Kraftfahrzeugtechniker:in
5. Installations- und Gebäudetechniker:in
6. Bürokauffrau bzw. -mann
7. Koch bzw. Köchin
8. Zimmerfrau bzw. -mann
9. Hochbauer:in
10. Mechatroniker:in

Quelle: Tiroler Lehrlingsstatistik 2024,
Wirtschaftskammer Tirol



Lehrlingsentschädigung steigt jedes Jahr. Im letzten Lehrjahr sind in manchen Branchen bereits über 2.000 Euro brutto pro Monat möglich. Damit ist man finanziell früh unabhängig und kann sich eigene Wünsche erfüllen, ohne ständig die Eltern fragen zu müssen.

Die Lehre kombiniert zwei Lernorte: den Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule. Die Auszubildenden arbeiten also direkt mit und erwerben gleichzeitig das nötige Hintergrundwissen. Diese Verbindung von Praxis und Theorie nennt man „duales System“.

Das eigene Geld

Ein wesentlicher Vorteil der Lehre ist, dass man vom ersten Tag an ein eigenes Einkommen hat. Die sogenannte

Karriere ohne Grenzen

Mit einer abgeschlossenen Lehre eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten: Man kann sich im Betrieb weiterentwickeln, die Meisterprüfung ablegen oder ein Studium aufnehmen, beispielsweise durch die „Lehre mit Matura“. Viele Lehrabsolvent:innen wagen später auch den Schritt in die Selbstständigkeit. In Österreich hat etwa ein Drittel aller Unternehmer:innen eine Lehre absolviert.

Die Jobs von morgen

KI, Digitalisierung und Klimawandel. In einer sich stetig verändernden Welt wird es immer schwieriger, den passenden Beruf zu wählen. Wer sich nach dem Pflichtschulabschluss für eine Lehre entscheidet, dem stehen viele Möglichkeiten offen. Doch welche Berufe gelten als besonders zukunftssicher?

Facharbeiter:in für Bienenwirtschaft

Hard Facts:

- **Lehrzeit:** 3 Jahre
- **Einstiegsgehalt nach Lehrabschluss:** 1.830 € bis 2.640 € brutto

Aufgaben:

- Zucht von Bienenvölkern für Eigenbedarf und Verkauf
- Haltung und Betreuung von Bienenstöcken zur Honig- und Wachsgewinnung

Zukunftspotenzial:

- Eine Vielzahl heimischer Wild- und Nutzpflanzen werden von Honigbienen bestäubt – dadurch sorgen sie für Ernährungssicherheit, Artenvielfalt und lebendige Ökosysteme.
- Durch den Klimawandel, den Verlust von Lebensräumen und die Belastung durch Pestizide sind Bienen aktuell stark bedroht.
- Imker:innen erhalten den Lebensraum der Bienen und schützen diese vor dem Aussterben.

Kälteanlagentechniker:in

Hard Facts:

- **Lehrzeit:** 3 ½ Jahre
- **Einstiegsgehalt nach Lehrabschluss:** 2.560 € bis 2.640 € brutto

Aufgaben:

- Bauen und Reparieren von Kühlanlagen
- Installieren von Klimaanlage in Wohnhäusern
- Berechnung und Entwerfen der Anlagen am Computer

Zukunftspotenzial:

- Aufgrund des Klimawandels werden die Temperaturen in den Sommermonaten steigen. Effiziente Kühlsysteme werden deshalb unabdingbar.
- Kältetechniker:innen entwickeln umweltfreundliche Kältemittel und versuchen, den Energieverbrauch der Kühlsysteme zu minimieren.

**NEXT
LEVEL LEHRE**

ÖBB

**SIE MACHT DEN NÄCHSTEN
SCHRITT**

**& WAS
MACHST
DU?**

**MACH MEHR GELD. MEHR FREIZEIT.
MEHR ABWECHSLUNG.**

Mit einem von 26 ÖBB-Lehrberufen. Sichere dir eine abwechslungsreiche Ausbildung mit guten Jobchancen, Lehre und Matura, fairem Gehalt und Freifahrt in den Zügen der ÖBB durch ganz Österreich.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

LEHRE.OEBB.AT



Pflegeassistent:in

Hard Facts:

- **Lehrzeit:** 3 Jahre
- **Einstiegsgehalt nach Lehrabschluss:** 1.600 € bis 2.510 € brutto

Aufgaben:

- Betreuung von pflegebedürftigen Menschen
- Körperpflege, Anrichten von Mahlzeiten, Reinigen der Zimmer etc.
- Weiterbildungsmöglichkeiten: Pflegefachassistent, Altenpflege, Hauskrankenpflege, Pflege von Menschen mit Beeinträchtigung etc.

Zukunftspotenzial:

- Die alternde Bevölkerung und steigende Lebenserwartung führen zu erhöhtem Pflegebedarf.
- In vielen Regionen herrscht Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal. Daher gibt es gute Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz sowie zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.

JUSTIZ

Berufe für Berufene.

STAATSANWÄLTIN:STAATSANWALT

BEZIRKSANWÄLTIN:BEZIRKSANWALT

KANZLEIBEDIENSTETE:R

JURISTISCHE:R MITARBEITER:IN

RECHTSPFLEGER:IN

SACHBEARBEITER:IN

PSYCHOLOG:IN

Komm zur Justiz!

RICHTER:IN

SOZIALARBEITER:IN

JUSTIZWACHEBEAMTE:R

GERICHTSVOLLZIEHER:IN

SUPPORTBEDIENSTETE:R

DIPLOMIERTE:R GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER:IN

WIR BIETEN:

- ein sicheres und soziales Arbeitsumfeld
- Geschlechtsunabhängiges Gehalt
- Flexibilität durch attraktive Gleitzeitmodelle und die Möglichkeit des Arbeitens von Zuhause aus
- vielseitige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervisions- und Coaching-Angebote
- Veränderungs- und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Justiz



justiz.gv.at/karriere

Fahrradmechatroniker:in

Hard Facts:

- **Lehrzeit:** 3 Jahre
- **Einstiegsgehalt nach Lehrabschluss:** ab 2.560 € brutto

Aufgaben:

- Instandhaltung von Fahrrädern, E-Bikes, Scootern etc.
- Fehlersuche und Reparieren von Bauteilen
- Neues Aufgabengebiet: Montage und Instandhaltung von Elektromotoren
- Kundenberatung und Verkauf

Zukunftspotenzial:

- Wegen der zunehmenden Komplexität der E-Bikes steigt die Nachfrage an qualifizierten Fahrradmechatroniker:innen.
- Fahrradmechatroniker:innen tragen zur Förderung nachhaltiger Mobilität bei.



WIR SIND 
ZUKUNFTSICHERER
ALS DEIN HOROSKOP

*Denn wir haben mehr als 15 Lehrberufe



Elektrotechniker:in

Hard Facts:

- **Lehrzeit:** 3 ½ bis 4 Jahre
- **Einstiegsgehalt nach Lehrabschluss:** 2.630 € bis 2.650 € brutto

Aufgaben:

- Installieren und Reparieren von Maschinen und Anlagen, z. B. Lifte, Förderbänder, Stromkästen
- Entwerfen von technischen Zeichnungen
- Sägen, Bohren, Schleifen etc. von Werkstoffen

Zukunftspotenzial:

- Teil der Lehre sind unter anderem die Energietechnik sowie Erneuerbare Energien.
- Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen produzieren nachhaltige Energiequellen wie Sonne oder Wind kaum CO₂-Emissionen und sind deshalb enorm wichtig für den Klimaschutz.

Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft?

Vielfalt lernen!

Möchtest du Pflanzen aufziehen? Den optimalen Käsebruch beherrschen? Alles rund um Pferde lernen? - oder doch lieber zwischen Fichten und Tannen stehen und eine Lehre in der Forstwirtschaft starten?

- ✓ **16 verschiedene Berufe**
- ✓ **über 70 Lehrbetriebe in Tirol**
- ✓ **Facharbeiter:innenabschluss**

JETZT INFORMIEREN! ➤



Garten- und Grünflächengestalter:in

Hard Facts:

- **Lehrzeit:** 3 Jahre
- **Einstiegsgehalt nach Lehrabschluss:** 1.830 € bis 2.750 € brutto
- **Schwerpunkte:** „Greenkeeping“ (Golfplatzpflege), Landschaftsgärtnerei

Aufgaben:

- Pflege der Grünflächen
- Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung
- Anlegen von Biotopen wie künstlichen Seen und Flüsse

Zukunftspotenzial:

- Öffentliche Grünflächen in Großstädten erhöhen die Lebensqualität und bieten Schutz vor Hitze.
- Die Neuanpflanzung von Bäumen verbessert die Luftqualität.
- Durch das Anlegen von Biotopen werden Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen.



Mehr Infos zu den jeweiligen **Lehrberufen** findest du im **AMS-Berufslexikon**.

SWAROVSKI



**MEIN HERZ
SCHLÄGT FÜR
BRILLANTE
TECHNIK.**

**JETZT
SCHNUPPERN!**



LEHRE.SWAROVSKI.COM

Zwei Titel, ein Niveau

Ein Studium bedeutet automatisch ein höheres Bildungsniveau – ein Irrglaube, der sich hartnäckig hält. Dabei lässt sich auch über eine Lehre ein beachtliches Qualifikationsniveau erreichen. Seit der Novelle der Gewerbeordnung 2020 ist das amtlich: Der Meisterabschluss ist dem Bachelor gleichgestellt.

Stufe sechs von acht

Der Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) dient als Werkzeug zur strukturierten Zuordnung von Fähigkeiten innerhalb des Bildungssystems. Er schafft Klarheit und ermöglicht eine verständliche Gegenüberstellung von Abschlüssen auf europäischer

Der Meister steht dem Bachelor in nichts nach – seit 2020 auch ganz offiziell. Damit rückt die berufliche Bildung näher an die akademische heran und der Meistertitel gewinnt nicht nur an Sichtbarkeit, sondern auch an gesellschaftlichem Stellenwert.

Ebene.

Dabei werden Bildungsnachweise auf acht Ebenen verteilt. Hochschulgrade wie Bachelor, Master und PhD befinden sich in den Stufen sechs bis acht und spiegeln somit das höchste erreichbare Bildungsniveau wider. Seit 2020 kann die Stufe sechs auch mit Meisterprüfung erreicht werden. Damit werden Meistertitel und der erste akademische Grad gleichwertig eingestuft.

Meisterbrief steigt auf

Schon gewusst?

Seit 2020 dürfen Absolvent:innen einer Meisterprüfung den Titel „Meister“, „Meisterin“ oder in Kurzform „Mst./Mst.in“ offiziell vor dem Namen führen – etwa auf Dokumenten oder Visitenkarten.

Schon vor der Novelle galt der Meisterbrief als höchste handwerkliche Qualifikation. Mit der neuen formalen Einordnung in die NQR-Stufe sechs ist die Gleichwertigkeit mit akademischen Abschlüssen offiziell dokumentiert.

Gleichwertig, aber nicht gleichartig

Der Meisterabschluss ist dem Bachelor zwar gleichwertig, aber nicht gleichartig. Die beiden Qualifikationen unterscheiden sich in Inhalt und Ausrichtung.

Daher darf ein Meister nicht den Titel „Bachelor“ führen – ebenso wenig wie ein Bachelor sich als „Meister“ bezeichnen darf.

Studieren mit Meistertitel

Ein Meisterabschluss kann unter bestimmten Vorausset-

zungen den Zugang zu einem Studium eröffnen – auch ohne Matura. Dafür stehen mehrere Wege offen:

- Fachhochschulen bieten teilweise Zusatz- oder Qualifikationsprüfungen für Meister:innen mit Berufserfahrung an.
- Die Berufsreifeprüfung eröffnet den allgemeinen Zugang zu einer Vielzahl von Studienrichtungen.
- Die Studienberechtigungsprüfung ermöglicht den fachspezifischen Zugang zu Universitäts- oder Fachhochschulstudien, allerdings nur in bestimmten Fachbereichen.
- Einige Bildungseinrichtungen gewähren Meister:innen den Zugang zu postgradualen Studiengängen, wobei die Voraussetzungen je nach Institut stark variieren können.

Übersicht der NQR-Stufen

Stufe 1

Grundqualifikationen

Stufe 2

Mittelschule, Polytechnische Schule

Stufe 3

Hauswirtschaftsschule

Stufe 4

AHS-Reifeprüfung, BRP, BMS, Lehrabschluss

Stufe 5

BHS-Reifeprüfung und Diplom

Stufe 6

Bachelor, Ingenieur:in, Meister:in

Stufe 7

Master, Ziviltechniker:in, Baumeister:in

Stufe 8

PhD, Klinische:r Psycholog:in

Top verdienen mit Lehre

Viele Lehrberufe bieten nicht nur interessante Zusatzqualifikationen und Aufstiegschancen, sondern auch attraktive Gehälter. Deshalb gibt's hier eine Auflistung der Lehrberufe mit den höchsten Brutto-Einstiegsgehältern nach Lehrabschluss.

(Quelle: AMS-Gehaltskompass, 2023)

1 3.560 Euro
Druckvorstufentechniker:in

2
2.960 Euro
Betonbauer:in oder
Betonbauspezialist:in

3
2.960 Euro
Brunnen- und Grundbauer:in

4
2.960 Euro
Gleisbautechniker:in

5

2.960 EuroHochbauer:in oder
Hochbauspezialist:in

6

2.960 EuroTiefbauer:in oder
Tiefbauspezialist:in

7

*2.790 Euro*Zimmerer/Zimmerin oder
Zimmereitechniker:in

8

*2.750 Euro*Bauwerksabdichtungs-
techniker:in

9

2.750 Euro

Pflasterer/Pflasterin

10

2.750 Euro

Straßenerhaltungsfachkraft

11

*2.750 Euro*Stuckateur:in und
Trockenausbauer:in

12

2.750 EuroWärme-, Kälte-, Schall- und
Brandschutztechniker:in

Ehrlichkeit und Flexibilität

AMS-Geschäftsführerin Sabine Platzer-Werlberger weiß, wie man den richtigen Beruf findet. Im Interview erzählt sie, wie das AMS junge Menschen dabei unterstützen kann.



Sabine Platzer-Werlberger ist seit April 2023 Geschäftsführerin des AMS Tirol. Ihre Karriere begann sie dort bereits früher, unter anderem als Beraterin.

Worauf sollte man aus Ihrer Sicht bei der Berufswahl besonders achten?

Sabine Platzer-Werlberger:

Wer sich mit den eigenen Stärken beschäftigt und verschiedene Berufe ausprobiert, z.B. bei Schnuppertagen, hat die besten Karten. Und ja, Zukunftssicherheit zählt auch. Wer etwa Kompetenzen in Digitalem oder Innovation mitbringt, ist vorne mit dabei. Wichtig ist, ehrlich mit sich selbst zu sein und gleichzeitig offenzubleiben, denn der Arbeitsmarkt verändert sich ständig. Wer flexibel bleibt, hat es auf jeden Fall leichter.

Welche Berufe bieten aktuell besonders gute Perspektiven?

Egal ob ihr gerne anpackt, pflegt, programmiert oder

tüftelt – in vielen Bereichen stehen euch aktuell die Türen offen. Ganz vorne dabei sind Pflegeberufe, IT und technische Jobs, weil Digitalisierung, Energie- und Umwelttechnik einfach Zukunft haben. Auch das Handwerk boomt und Green Jobs wachsen rasant. Wer mit Kindern arbeiten will, findet in der Elementarpädagogik starke Perspektiven. In Tirol kommt der Tourismus als Jobmaschine dazu.

Welche Unterstützung bietet das AMS konkret für Jugendliche bei der Berufswahl an?

Das AMS ist nicht nur da, wenn's brennt, sondern vor allem, um frühzeitig Orientierung zu geben. In unseren BerufsInfoZentren gibt's neben individueller Beratung, Workshops und Tests auch modernste Tools wie VR-Brillen. So lassen sich die eigenen Interessen und Stärken gut herausarbeiten. Das ist die ideale Grundlage für eine gute Berufsentscheidung.



Du suchst Antworten? Wir reden Klartext.

Besser starten mit Berufsberatung



Besuch uns auf der Visio gleich beim Eingang rechts. Unsere Highlights: Interessententest, VR-Brillen, Green Jobs, Berufsberatung bei deiner Wunschberaterin/deinem Wunschberater.

Und weil gute Laune bei der Berufswahl immer hilft, spielen wir auch ganz gerne Glücksrad und 1, 2 oder 3. Akku aufladen geht auch in unserer Lounge - deinen ;) oder den von deinem Handy.

Wir sehen uns! Johannes vom TEAM BIZ*

* BIZ (BerufsInfoZentrum, 8x in Tirol)



Ich will studieren!

Mit Matura, Berufsreifeprüfung
oder Studienberechtigungs-
prüfung kannst du ein Studium
starten. Erfahre hier, welche Stu-
diengänge es gibt und ob dieser
Weg zu dir passt.





Tief eintauchen



Im Laufe der Schulzeit stellt sich die Frage, was die Zukunft für einen bereithält. Eine der vielfältigen Optionen nach der Matura ist ein Studium – eine hervorragende Möglichkeit, sich mit den eigenen Interessengebieten tiefgreifend auseinanderzusetzen.

Ein Studium bietet die Chance, sich intensiv mit Themen auseinanderzusetzen, die einen wirklich interessieren. Dabei geht es nicht nur um das Auswendiglernen von Fakten, sondern vor allem um das Verstehen komplexer Zusammenhänge sowie das Entwickeln eigener Ideen. Studierende lernen, kritisch zu denken und Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten – Fähigkeiten, die auch im Berufsleben gefragt sind. Zunächst steht jedoch die Entscheidung für das passende Studium an – keine leichte Wahl bei der Vielzahl von Möglichkeiten.

Vielfältige Studienrichtungen

Technisch Interessierte finden in den Natur- und Ingenieurwissenschaften spannende Optionen. Wer sich für wirtschaftliche Zusammenhänge interessiert, sollte ein Studium der Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften in Erwägung ziehen. Wer gerne mit Theorien und Texten arbeitet und sich mit den geistigen Errungenschaften der Menschheit auseinandersetzen möchte, ist in den Geistes- und Kulturwissenschaften gut aufgehoben. Klassische Studienrichtungen wie Rechtswissenschaften oder Theologie bleiben ebenfalls attraktiv.



Viele Universitäten bieten zudem interdisziplinäre Studiengänge an, die verschiedene Fachbereiche miteinander verbinden. Unabhängig von der Wahl gilt: Ein Studium ist Herausforderung und Chance zugleich und bietet viele Vorteile – persönlich wie beruflich.

Netzwerke, Perspektiven und Entwicklung

Während des Studiums entstehen häufig wertvolle Kontakte: Menschen aus unterschiedlichen Regionen und mit verschiedenen Hintergründen treffen aufeinander. Diese Netzwerke können zu lebenslangen Freundschaften, aber auch zu beruflichen Verbindungen werden. Ein weiterer Vorteil: Akademische Abschlüsse

erhöhen oft die Karrierechancen und ermöglichen in vielen Fällen ein höheres Einkommen im späteren Berufsleben. Ein Studium ist jedoch auch mit Anstrengung verbunden. Gefragt sind Disziplin, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, sich mit anspruchsvollen Themen auseinanderzusetzen. Diese Fähigkeiten sind jedoch nicht nur im Studium, sondern auch im Beruf von großem Nutzen. Am Ende muss jede:r selbst entscheiden, ob ein Studium der richtige Weg ist. Es gibt viele Wege zum Erfolg, doch ein Studium kann Türen öffnen – zu spannenden Möglichkeiten, persönlicher Entwicklung und der Entfaltung des eigenen Potenzials.



Komm als Lehrling ins TIWAG-Team!

Wir suchen dich:

- **ElektrotechnikerIn** tirolweit
- **MetalltechnikerIn** in Jenbach
- **FernwärmetechnikerIn** in Innsbruck

Wir bieten dir:

- Lehrlingsentschädigung brutto € 1.050 bis € 2.160
- 1. bis 4. Lehrjahr
- Erfolgsprämien
- Lehre mit Matura



**Ausgezeichneter
Lehrbetrieb**
2011 – 2025



**Hier findest du
mehr Infos!**

Studienstandorte in Tirol

In Tirol gibt es zahlreiche Unis und Fachhochschulen mit den unterschiedlichsten Studienrichtungen. Einige Studiengänge sind kostenlos, für andere fallen Semestergebühren an.



Pädagogische Hochschule Tirol

Die Pädagogische Hochschule Tirol bildet Lehrer:innen für verschiedene Schularten aus und bietet auch Weiterbildungen im Bildungsbereich an. Das Studium ist kostenlos.

Was ist der ÖH-Beitrag?

Zu den Studiengebühren kommt an allen Hochschulen ein Semesterbeitrag für die Österreichische Hochschülerschaft hinzu, der aktuell bei 24,70 Euro liegt.

FH Kufstein

Die Fachhochschule Kufstein Tirol bietet Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Management und digitale Medien. Der Fokus liegt auf praxisnaher Ausbildung und Zusammenarbeit mit Firmen aus der Region. Die Semestergebühren betragen 363,36 Euro.

FH Gesundheit Innsbruck

Der Schwerpunkt der Fachhochschule Gesundheit Innsbruck liegt auf Gesundheitsberufen wie Pflege, Physiotherapie und Gesundheits- sowie Sozialmanagement. Das Studium ist stark praxisbezogen und umfasst viele Praxisphasen in Gesundheitseinrichtungen. Die Semestergebühren liegen bei 363,36 Euro.

Management Center Innsbruck (MCI)

Das MCI ist eine Fachhochschule, die Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Life Sciences und Management anbietet. Die Ausbildungen sind praxisorientiert und international ausgerichtet. Das Semester kostet hier 363,36 Euro.



Kirchliche Pädagogische Hochschule – Edith Stein

Diese Hochschule bietet Ausbildungen in den Bereichen Religionspädagogik, Sozialarbeit, Erwachsenenbildung und Lehramt an. Das Studium ist grundsätzlich kostenlos.



Universität Innsbruck

Als größte und traditionsreichste Universität Tirols bietet die Universität Innsbruck viele verschiedene Studienrichtungen – von Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften bis hin zu Technik. Das Studium ist in der Regel kostenlos. Es umfasst Bachelor-, Master- und Doktoratsprogramme.



Medizinische Universität Innsbruck

Die Universität bildet Ärzt:innen und Forscher:innen aus, die im Gesundheitsbereich arbeiten. Mögliche Studiengänge sind Humanmedizin, Zahnmedizin, Biomedizin und Gesundheitswissenschaften.

UMIT Tirol

Die privat geführte UMIT Tirol spezialisiert sich auf Gesundheitswissenschaften, Medizintechnik und Digitalisierung. Die Standorte in Hall in Tirol, Landeck und Lienz ermöglichen eine praxisnahe und interdisziplinäre Ausbildung. Für ein Studium an der UMIT Tirol fallen Kosten an.



Zukunft studieren

Technik, Nachhaltigkeit & Life Sciences an der BOKU University

Klimakrise, Energiekrise und globale Umbrüche fordern neue Lösungen. Wer die Welt von morgen aktiv gestalten will, braucht innovative Technologien – und ein Studium, das viele Perspektiven eröffnet. Genau hier setzt die BOKU University an: Mit dem 3-Säulen-Modell verbindet sie Technik & Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Sozioökonomie.

So entstehen Lösungen für Hochwasserschutz, smarte Forsttechnik, CO₂-arme Baustoffe und moderne Infrastruktur. Grundlage sind die Life Sciences – das Verständnis biologischer Prozesse, ökologischer Zusammenhänge und gesellschaftlicher Dynamiken. Technik und Lebenswissenschaften greifen an der BOKU ineinander, um komplexe Systeme nachhaltig zu gestalten. Als führende Life-Sciences-Universität



Europas bietet die BOKU praxisnahe Lehre, modernste Labore, internationale Kooperationen und enge Kontakte zur Wirtschaft. Das eröffnet exzellente Berufsperspektiven in Forschung, Verwaltung und Industrie.

7 Bachelor- und 31 Masterstudiengänge warten auf dich – welcher passt, zeigt dir unser Online-Selbsttest: QR-Code scannen und Zukunft studieren!

Shape [y]our future



Jetzt informieren!
boku.ac.at/boku4younow/



Weit mehr als ein Auslandssemester



Ein Studienaufenthalt im Ausland bringt zahlreiche Vorteile mit sich – man lernt neue Kulturen kennen, verbessert seine Sprachkenntnisse und knüpft internationale Freundschaften. Ermöglicht wird das durch Erasmus+, das Mobilitätsprogramm der EU.

Mehrwert fürs Leben

Erasmus+ stärkt nicht nur Sprach- und interkulturelle Kompetenzen, sondern fördert auch die Eigenständigkeit sowie das Selbstbewusstsein und erweitert den eigenen Horizont. Darüber hinaus macht sich die Zeit im Ausland hervorragend im Lebenslauf.

Praktikum in der Ferne

Weniger bekannt, aber ebenso spannend ist die Möglichkeit, mit Erasmus+ ein Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren. Dabei ist es irrelevant, ob es sich um ein verpflichtendes oder freiwilliges Praktikum handelt. Auch hier gibt es finanzielle und organisatorische Hilfe.

Gleiche Möglichkeiten für alle

Im Projekt Erasmus+ wird Wert auf Chancengleichheit gelegt. So erhalten Studierende mit Kind, Behinderung oder geringem Einkommen zusätzliche Förderungen. Inklusion ist Programm, Vielfalt ausdrücklich erwünscht.

Studium im Ausland

Das wohl bekannteste Erasmus-Angebot ist das Studium im Ausland. Studierende können zwischen drei und zwölf Monate an einer Partneruniversität in Europa verbringen – und das ohne zusätzliche Studiengebühren. Hinzu kommt ein monatliches Stipendium zur Abdeckung der Lebenshaltungskosten.



DEINE LEHRE AUF DICH ZUGESCHNITTEN


Ausbildungsbeginn
3. August 2026

Lehrstellen m/w/d **an den Standorten Fügen und Jenbach in den Bereichen**
Holztechnik | Metalltechnik | Elektrotechnik | Mechatronik | IT |
Industrie- und Bürokaufleute | Bautechnisches Zeichnen

Binderholz GmbH | Alois Gruber | Zillertalstraße 39 | A-6263 Fügen | fon +43 5288 601-11254
ausbildung@binderholz.com | www.binderholz.com

Ohne Moos nichts los!?



Ein Studium ist eine Investition in die Zukunft, teilweise aber gar keine günstige. Miete, Bücher, Öffi-Ticket – und damit ist es noch lange nicht getan. Viele beschäftigt daher die Frage, wie sich all das finanzieren lässt, ohne ständig auf das Geld der Eltern angewiesen zu sein.

Studierendenbeihilfe

Die staatliche Studienbeihilfe ist eine der wichtigsten Unterstützungsformen. Sie richtet sich nach dem Einkommen der Eltern, dem eigenen Einkommen und der Studiensituation. Besonderes Augenmerk liegt hier auf der Einhaltung der Alters- und Studienfortschrittskriterien.

Familienbeihilfe und Mitversicherung

Auch nach der Schulzeit haben viele Studierende Anspruch auf Familienbeihilfe – meist bis zum 24. Lebensjahr, bei Verzögerungen oder besonderen Umständen auch länger. Zudem bleiben Studierende oft über die Eltern krankenversichert, was zusätzliche Kosten spart.



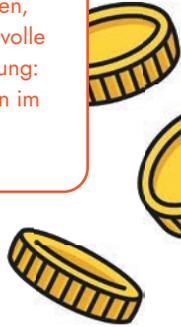
Stipendien und Förderungen

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Stipendien – von leistungsbezogenen bis hin zu sozialen Förderungen.



Nebenjobs und Praktika

Ein Job, der sich mit dem Studium vereinbaren lässt, ist eine weitere Option. Egal ob als Kellner:in oder Nachhilfelehrer:in – Praxis bringt nicht nur Einkommen, sondern auch wertvolle Erfahrungen. Achtung: Zuverdienstgrenzen im Auge behalten.



Studienkredite

Als weitere Option kommen Studienkredite infrage. Sie ermöglichen zwar eine flexible Finanzierung, müssen aber nach dem Studium zurückgezahlt werden – Zinsen inklusive.

Ready. Study. Go!



Gewinne 1 von 5 FHV-Rucksäcken: Coupon ausfüllen und die FHV am **Stand H20** besuchen.

Vor- und Nachname*

Geburtsdatum*

E-Mail Adresse*

- Ich stimme der Datenverarbeitung für die Gewinnspielteilnahme zu.*
- Ich möchte den FHV-Newsletter abonnieren.

*Pflichtfelder

Gültig: 26.–27. November 2025





Kleiner Kompass

**Du weißt, dass du studieren
willst – bist dir aber unsicher,
was genau? Wir haben einen
kleinen Überblick über die
großen Fachbereiche zur
Orientierung für dich.**



1

Geisteswissenschaften

Die Geisteswissenschaften sind ein großes Feld: Sie umfassen Sprachstudien, Linguistik, Literaturwissenschaft, Geschichte, Gender Studies, Kulturgeschichte, Philosophie und mehr – im Grunde alle Fächer, die sich mit Sprache, Kultur, Geschichte und dem menschlichen Denken auseinandersetzen. Wenn du in der Schule am liebsten neue Sprachen, historische Hintergründe und die Lektüre im Deutschunterricht magst, wirst du hier sicher fündig.

2

Naturwissenschaften

Dein Herz schlägt für Zahlen, chemische Verbindungen und physikalische Phänomene? Dann sind die Naturwissenschaften genau richtig: Hier kannst du zwischen Klassikern wie Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und Biochemie wählen, dich aber beispielsweise auch auf Botanik, Atmosphärenwissenschaften oder Geologie spezialisieren.

Allgemeines

In Österreich kann man aktuell mehr als 130 verschiedene Fächer aus den genannten Fachgruppen studieren. Voraussetzung für ein Studium ist die Hochschulreife – damit ist meist die Matura gemeint, es werden aber auch Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung oder – an Fachhochschulen – eine fachbezogene berufliche Qualifikation anerkannt. Für manche Studiengänge müssen außerdem Aufnahmeprüfungen (z.B. Medizin, Psychologie) absolviert oder zusätzliche Nachweise (z.B. Sprachkenntnisse eines gewissen Niveaus) abgegeben werden. Es lohnt sich also, dir früh genug Gedanken über die Studienwahl zu machen, damit du keine Fristen versäumst.

3

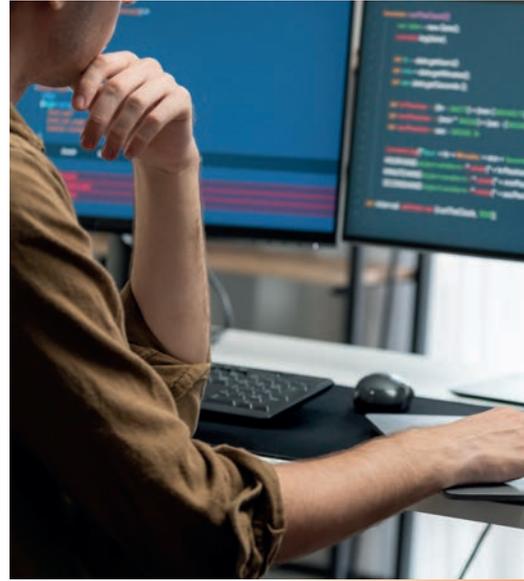
Wirtschaft & Recht

Du möchtest verstehen, wie Wirtschaft funktioniert oder Gesetze entstehen, und beides mitgestalten? Studiengänge wie Betriebswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften ermöglichen dir Karrieren in diesen Bereichen – aber auch spezialisiertere Angebote, wie Energiewirtschaft, Eventmanagement und Kulturmanagement, fallen in diese Gruppe.

4

Ingenieurwesen & Technik

Technischer und entsprechend auch oft mit mehr Praxisbezug zeigen sich Studiengänge wie Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Lebensmitteltechnologie, Architektur und Industriedesign.



5

Pädagogik, Verwaltung & Soziales

Dich interessieren Menschen, ihre (Weiter-)Entwicklung und gesellschaftliche Themen? Dieser Bereich bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, allen voran natürlich das Lehramtsstudium in all seinen Ausprägungen, aber auch Erziehungswissenschaften, Politikwissenschaft, Soziale Arbeit, Soziologie und mehr fallen hier hinein.

6

Gesundheit, Medizin & Sport

Neben dem nach wie vor begehrten Klassiker Medizin gibt es für alle, die sich für Gesundheit und den menschlichen Körper interessieren, noch weitere Möglichkeiten: Auch Diätologie, Pharmazie, Psychologie, Sportwissenschaft oder Public Health ermöglichen einen Einstieg in den Bereich.

7

Informatik & IT

Du hast ein Grundinteresse an Programmieren, Künstlicher Intelligenz und Mathematik? Dann könnte dir ein Studium wie Informatik, Game Design, Wirtschaftsinformatik, Data Science oder Bioinformatik liegen – und zukunftssicher sind sie noch dazu.

8

Design, Kunst & Musik

Wer gerne gestaltet, seine Kreativität auslebt und sich mit den feingeistigeren Bereichen des Lebens beschäftigt, ist hier richtig: Zur Wahl stehen Studiengänge wie Kunst, Mode, Grafikdesign, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft.

9

Umwelt- & Agrarwissenschaften

Dir liegen Umwelt und Nachhaltigkeit am Herzen? Dann könnte ein Studium aus diesem Bereich zu dir passen – zum Beispiel Umweltmanagement, Umwelttechnik, Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften, Forstwirtschaft oder auch Önologie, die Wissenschaft und Lehre von Wein und Weinbau.

10

Medien & Kommunikation

Für Medianaffine gibt es ebenfalls ein breites Spektrum an Studienmöglichkeiten: Neben Klassikern wie Publizistik, Journalismus und Kommunikationswissenschaften zum Beispiel auch Mediendesign und Kommunikationsdesign.



**LEHRE
PLUS
MATURA**



Jetzt informieren!

Flexibel. Kostenlos. Deine Karrierechance.

www.LehrePLUSMatura.at



„Niemand muss seinen Weg allein gehen“

Wie man die richtige Ausbildung findet – auch mit Einschränkungen – und warum eine falsche Entscheidung kein Weltuntergang ist, erklärt Christina Spanner, Projektleiterin bei Innovia, im Gespräch.

Was ist Ihr bester Tipp bei der Ausbildungswahl?

Christina Spanner: Nimm dir Zeit, dich auszuprobieren und verschiedene Berufe auch in der Praxis kennenzulernen. Schnuppertage, Beratung und Information durch Unterstützungsangebote und Gespräche mit Fachkräften können sehr hilfreich sein, die eigenen Stärken und Interessen besser einzuordnen. Wer seine eigenen Kompetenzen kennt, kann selbstbewusster entscheiden.

Wenn man eine Lernschwäche, eine Behinderung oder psychische Schwierigkeiten hat – gibt es trotzdem gute Ausbildungsmöglichkeiten in Tirol?

Ja, auf jeden Fall. Es gibt vielfältige Angebote, die vor und während der Ausbildung begleiten und unterstützen

können. Dazu zählen beispielsweise das Jugendcoaching, Berufsvorbereitungen und passende Ausbildungsmodelle wie Teilqualifizierung und Verlängerte Lehre. Kompetente Stellen begleiten und fördern individuell, niemand muss seinen Weg allein gehen.

Und wenn man mittendrin merkt: „Das passt irgendwie doch nicht“ – was dann?

Das passiert öfter, als man denkt. Ein solcher Moment muss nicht als Scheitern gesehen werden, sondern bietet die Chance zur Neuorientierung. Wichtig ist, sich frühzeitig Unterstützung zu holen, etwa durch Beratungsstellen wie Lehrlings- und Jugendcoaching. Es gibt flexible Modelle und Möglichkeiten, den Ausbildungsweg anzupassen und neu zu gestalten. 



Christina Spanner ist Projektleiterin bei der Innovia gem GmbH. Gemeinsam mit dem Sozialministeriumservice und weiteren Partnern informiert sie auf der Visio in Innsbruck Jugendliche über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Jugendcoaching und Barrierefreiheit.

BIST DU DABEI?

VISIO 2025

VR-Brille
& Buttons

FREE WAY-PARCOUR **BX01 | BX02**

Barrierefreiheit begreifen - durch eigenes Erleben:
Probier's aus und bahne dir deinen Weg durch Barrieren!

INFOZONE **BX03**

Schule? Ausbildung? Beruf?
Mit der KOST (Ausbildung bis 18) & dem Jugendcoaching
erfährst du alles, was du darüber wissen möchtest.

ON STAGE **BÜHNE**

Theater, Talks und starke Stimmen:
Lass dich inspirieren von echten Szenen und spannenden Menschen
- mit Gebärdendolmetsch!



 Sozialministeriumservice

arbas.at; bsvt.at; innovia.at; jugendcoaching-tirol.at; kommubi.gehoerlos-tirol.at;
kost-tirol.at; oewiz-tirol.at; sozialministeriumservice.gv.at

Bestens vorbereitet

Eine gute Vorbereitung macht den Unterschied. Hier erfährst du, wie du das Beste aus deinem Besuch der Visio Messe machen kannst.

1.

Finde heraus, was dich interessiert.

Mach dir bewusst, welche Schulfächer dir liegen und was dir Spaß macht. Frag deine Familie und Freund:innen, worin sie deine Stärken sehen. So kannst du auf der Visio gezielt nach Ausbildungen und Berufen suchen, die zu dir passen.

2.

Habe ein Ziel, aber bleib offen.

Wenn du schon eine Richtung im Kopf hast, ist das super. Aber sei auch bereit, dich überraschen zu lassen. Vielleicht entdeckst du auf der Messe spannende Möglichkeiten, von denen du bisher nichts wusstest.



3.

Nimm deine Unterlagen mit.

Pack deinen Lebenslauf und – falls vorhanden – dein Bewerbungsschreiben ein. Viele Aussteller:innen auf der Visio freuen sich über Interessierte, die vorbereitet sind. Außerdem bekommst du oft direkt Feedback dazu und hast damit bessere Chancen im Bewerbungsverfahren.

4.

Plane deinen Besuch.

Schau dir vorab den Hallenplan an und markiere die Stände, die dich besonders interessieren. So verlierst du auf der Messe keine Zeit und kannst deine Prioritäten klar setzen.



**Hier kannst du dir deine
Route durch die Messe planen
lassen – maßgeschneidert auf
deine Interessen.**

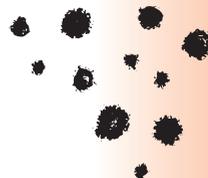
5.

Geh deinen eigenen Weg.

Mit Freund:innen zur Messe? Cool – aber: Du musst nicht alles gemeinsam machen. Nimm dir bewusst Zeit für die Themen, die dir wichtig sind. Es geht um deine Zukunft.



Die Aussteller im Überblick



Adler-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG
6130 Schwaz
www.adler-lacke.com

AHS-Tirol
6020 Innsbruck
www.bildung-tirol.gv.at

AIFS Educational Travel
53111 Bonn
www.aifs.at

Alpenresort Schwarz
6414 Mieming
www.schwarz.at

AMS Tirol
6020 Innsbruck
www.ams.at/organisation/karriere-beim-ams

Amt der Tiroler Landesregierung
6020 Innsbruck
www.tirol.gv.at

Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Landw. Schulwesen
6020 Innsbruck
www.tirol.gv.at/landwirtschaft-forstwirtschaft/agnar/bildung-und-schule

arbas – Arbeitsassistentz Tirol gGmbH
6020 Innsbruck
www.arbas.at

arge SODiT
6020 Innsbruck
www.argesodit.at

ARGE Tiroler Altenheime
6170 Zirl
www.arge-tiroler-altenheime.at

Bautechnik-Kolleg Imst
6460 Imst
www.bautechnik-kolleg-imst.at

BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
1020 Wien
www.bev.gv.at

BFI Tirol Bildungs GmbH
6020 Innsbruck
www.bfi.tirol

BFW Wörgl
6300 Wörgl
www.bfw-woergl.at

BHAK/BHAS Hall in Tirol
6060 Hall in Tirol
www.hak-hall.at

BHAK/BHAS Innsbruck
6020 Innsbruck
www.hak-ibk.at

BHAK/BHAS Schwaz
6130 Schwaz
www.hak-schwaz.at

Bildungs- und Kommunikationszentrum für Jugendliche und Erwachsene mit Hörbehinderung
6020 Innsbruck
www.kommbi.gehoerlos-tirol.at



Bildungsdirektion für Tirol
6020 Innsbruck
www.bildung-tirol.gv.at

**Bildungsdirektion für Tirol
Schulqualitätsmanagement
Berufsschulen**
6020 Innsbruck
www.lehre.tsn.at

**Bildungszentrum für
Pflegeberufe Schwaz**
6130 Schwaz
www.bzpb-schwaz.at

Binderholz GmbH
6263 Fügen
www.binderholz.com

**Blinden- und
Sehbehindertenverband Tirol**
6020 Innsbruck
www.bsvt.at

BOKU University
1180 Wien
www.boku.ac.at/boku4you

**Bundesbildungsanstalt
für Elementarpädagogik**
6020 Innsbruck
www.bafep-ibk.at

**Bundesgymnasium
für Berufstätige**
6020 Innsbruck
www.abendgym.tsn.at

**Bundesministerium
für Finanzen**
1010 Wien
www.bmf.gv.at

Campus Gesundheit Reutte
6600 Ehenbichl
www.campus-gesundheit.at

Campus HTL Tirol
6020 Innsbruck
www.htl.tirol

**CCA – Competence
Centre HTL Anichstraße**
6020 Innsbruck
www.htlinn.ac.at

**Claudiana – Universitäres
Ausbildungszentrum für
Gesundheitsberufe**
39100 Bozen
www.claudiana.bz.it

D. Swarovski KG
6112 Wattens
www.lehre.swarovski.com

delfort wattenspapier
6112 Wattens
www.delfortgroup.com/pfw

Die Österreichische Justiz
1070 Wien
www.justiz.gv.at/karriere

Diözese Innsbruck
6020 Innsbruck
www.dibk.at

eco telfs
6410 Telfs
www.eco-telfs.at

**EF Sprachreisen &
Cultural Care Au Pair**
1010 Wien
www.ef.co.at/pg/sprachreisen

Egger – Mehr aus Holz
6380 St. Johann in Tirol
www.egger.com/karriere

**emma – Berufszentrum
für junge Frauen*, Frauen*
im Brennpunkt**
6020 Innsbruck
www.emma.fib.at





Fachhochschule Kufstein Tirol

6330 Kufstein
www.fh-kufstein.ac.at

**Fachschule für
Kunsthandwerk und Design**

6652 Elbigenalp
www.schnitzschule.at

Ferrarischule Innsbruck

6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

FH Joanneum

8020 Graz
www.fh-joanneum.at

FH Oberösterreich

4600 Wels
www.fh-ooe.at

FH Salzburg

5412 Puch bei Salzburg
www.fh-salzburg.ac.at

FH Wiener Neustadt

2700 Wiener Neustadt
www.fhwn.ac.at

**FHguide – Das österreichische
Fachhochschulportal**

1010 Wien
www.fachhochschulen.ac.at/de

**FHV – Vorarlberg University
of Applied Sciences**

6850 Dornbirn
www.fhv.at

Fiegl & Spielberger GmbH

6020 Innsbruck
www.fiegl.co.at

HAK Digital Business Imst

6460 Imst
www.hak-imst.ac.at

**Handelsschule für Leistungs-
sport**

6020 Innsbruck
www.hak-ibk.tsn.at

**HBLFA für Landwirtschaft und
Ernährung sowie Lebensmittel-
und Biotechnologie in Tirol**

6200 Strass im Zillertal
www.hbfla-tirol.at

Heerespersonalamt

4600 Wels
www.karriere.bundesheer.at

**Hofer KG –
Zweigniederlassung Rietz**

6421 Rietz
www.karriere.hofer.at

**Holztechnikum Kuchl | HTL –
Fachschule – Internat**

5431 Kuchl
www.holztechnikum.at

**HTI (Leitner, Prinoth, Demac-
lenko, Skadii, Troyer, Leitwind)**

39049 Sterzing
www.jobs.hti.global/de

**HTL Bau Informatik Design (mit
HTL Tirol)**

6020 Innsbruck
www.htl-ibk.at

HTL Fulpmes

6166 Fulpmes
www.htl-fulpmes.at

HTL Hall – Optometrie

6060 Hall in Tirol
www.optikerschulen.tsn.at

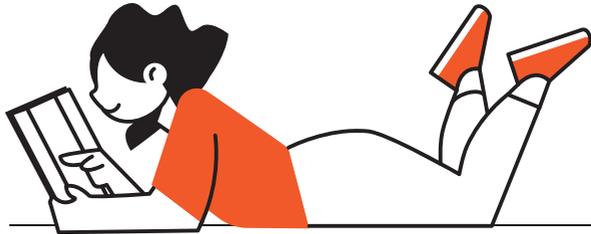
HTL Imst

6460 Imst
www.htl-imst.at

HTL Innsbruck Anichstraße

6020 Innsbruck
www.htlinn.ac.at





HTL Jenbach
6200 Jenbach
www.htl-jenbach.at

HTL Jenbach Energie- und Gebäudetechnik
6200 Jenbach
www.htl-jenbach.at

HTL Kramsach Glas und Chemie
6233 Kramsach
www.htl-kramsach.ac.at

HTL Kramsach, Kolleg/Aufbaulehrgang „Design + Produktion“ – „Glastechnik“
6233 Kramsach
www.htl-kramsach.ac.at

IKA Reutte
6600 Reutte
www.ika-reutte.at

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kramsach
3500 Kramsach an der Donau
www.imc.ac.at

innovia gem GmbH
6020 Innsbruck
www.innovia.at

Innsbrucker Verkehrsbetriebe u. Stubaitalbahn GmbH
6020 Innsbruck
www.ivb-jobs.at/auszubildende

Jenbacher – Ausbildung
6020 Innsbruck
www.careers.jenbacher.com/de/deine-karriere/lehre

Job-Life Achensee
6212 Maurach am Achensee
www.job-life.achensee.com

Kammer der Ziviltechniker:innen für Tirol und Vorarlberg
6020 Innsbruck
www.kammerwest.at

Kath. Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
6020 Innsbruck
www.kbafep.at

Katholisches Oberstufenrealgymnasium Innsbruck
6020 Innsbruck
www.gymnasium-kettenbruecke.tsn.at

Kettenbrücke – Gesundheit leben
6020 Innsbruck
www.kettenbruecke.com

Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol
6020 Innsbruck
www.kija.tirol

Kolleg und Abendschule HTL Bau Informatik Design
6020 Innsbruck
www.htl-ibk.at

Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 / Ausbildung – Beruf – KOST Tirol
6020 Innsbruck
www.kost-tirol.at

KPH Edith Stein
6020 Innsbruck
www.kph-es.at

Land Tirol, InfoEck der Generationen
6020 Innsbruck
www.infoeck.at



**Land- und forstwirtschaftliche
Lehrlings- und Fachausbil-
dungsstelle**
6020 Innsbruck
www.lehrlingsstelle.at

Landespolizeidirektion Tirol
6020 Innsbruck
www.polizeikarriere.gv.at

Lidl Österreich
5020 Salzburg
www.karriere.lidl.at

Life Radio Tirol
6020 Innsbruck
www.liferadio.tirol

Männerberatung Mannsbilder
6020 Innsbruck
www.mannsbilder.at

**Maturaschule, IFS Studenten-
kurse, Bildungsforum**
1070 Wien
www.matura.at

**MCI | Die Unternehmerische
Hochschule®**
6020 Innsbruck
www.mci.edu

Medienkolleg Innsbruck
6020 Innsbruck
www.medienkolleg.at

Modelferrari
6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

Modeschule Hallein
5400 Hallein
www.modeschule-hallein.at

Montanuniversität Leoben
8700 Leoben
www.unileoben.ac.at

Mpreis Warenvertriebs GmbH
6176 Völs
www.mpreis.at

ÖBB
1020 Wien
www.lehre.oebb.at

Österreichischer Fußball-Bund
1020 Wien
www.oefb.at

**ÖZIV Landesverband Tirol –
Für Menschen mit
Behinderungen**
6020 Innsbruck
www.oeziv-tirol.at

**Paracelsus Medizinische Privat-
universität**
5020 Salzburg
www.pmu.ac.at

**Peek & Cloppenburg B.V. &
Co. KG**
1030 Wien
www.peek-cloppenburg.at

**Pflegeferrari – Fachschule
für Sozialberufe mit
Pflegevorbereitung**
6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

Popup-Zone
6060 Hall in Tirol
www.visio-tirol.at

Porr Bau GmbH
6175 Kematen
www.karriere.porr.at



Rotes Kreuz Tirol – Landesverband Tirol

6063 Rum
www.rotekreuz.at/tirol/home

S|O|B Tirol – Schule für Sozialbetreuungsberufe mit PA | IBK

6020 Innsbruck
www.sob-tirol.tsn.at

Sandoz GmbH

6250 Kundl
www.sandoz.at/karriere/lehre-und-ausbildung

Schindler Aufzüge & Fahrtreppen GmbH

1100 Wien
www.schindler.at

Siemens AG Österreich

1210 Wien
www.siemens.at/ausbildung

SoWi-Holding

6060 Hall in Tirol
www.sowiholding.at

Sozialministeriumservice Landesstelle Tirol

6020 Innsbruck
www.sozialministeriumservice.at

Spar Österr. Warenhandels-AG

6300 Wörgl
www.spar.at

Standard Verlagsgesellschaft m. b. H.

1030 Wien
www.derstandard.at/wirsuchen

Stipendienstelle Innsbruck

6020 Innsbruck
www.stipendium.at

Studien- und MaturantInnenberatung ÖH Innsbruck

6020 Innsbruck
www.oehweb.at

Technische Hochschule Rosenheim

83024 Rosenheim
www.th-rosenheim.de

Technische Universität Wien

1040 Wien
www.tuwien.at

Technisches Gymnasium Telfs

6410 Telfs
www.tech-gym.tsn.at

TFBS für Garten, Raum und Mode

6060 Hall in Tirol
www.tfbs-garamo.tsn.at

TFBS für Handel und Büro Innsbruck

6020 Innsbruck
www.hbi.at

TFBS für Tourismus Absam

6067 Absam
www.tfbs-absam.tsn.at

TFBS für Tourismus und Handel Landeck

6500 Landeck
www.tfbs-landeck.tsn.at

Tirol Kliniken GmbH

6020 Innsbruck
www.karriere.tirol-kliniken.at

Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei

6067 Absam
www.tfbs-bau.tsn.at





Tiroler Fachberufsschule für Ernährung, Schönheit, Chemie, Pflege, Medien
6020 Innsbruck
www.tfbs-escm.at

Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Kitzbühel
6370 Kitzbühel
www.tfbs-kitzbuehel.tsn.at

Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik Absam
6067 Absam
www.tfbs-holztechnik.at

Tiroler Tageszeitung
6020 Innsbruck
www.tf.com

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
6020 Innsbruck
www.tiwag.at/karriere

Tourismusschulen Am Wilden Kaiser
6380 St. Johann in Tirol
www.tourismusschulen.at

UMIT Tirol – Die Tiroler Privatuniversität
6060 Hall in Tirol
www.umat-tirol.at

Universität Graz
8010 Graz
www.studium.uni-graz.at

Universität Innsbruck
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/studium

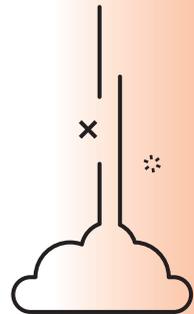
Universität Liechtenstein
9490 Vaduz
www.uni.li

Verein zur Förderung freiw. soz. Dienste
1010 Wien
www.fsj.at

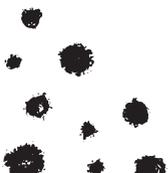
Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien
www.vetmeduni.ac.at

XXXLutz KG
4600 Wels
www.karriere.xxxlutz.at

Zillertaler Tourismusschulen
6280 Zell im Zillertal
www.zillertaler-tourismusschulen.at



* Die angeführten Aussteller entsprechen dem Stand vom 27.8.2025. Aktueller Stand unter www.visio-tirol.at



DEINE LEHRE MIT ZUKUNFT.

M
MPREIS

Lehrberufe im Verkauf

- Einzelhandelskauffrau/-mann
- Feinkostfachverkäufer*in

Lehrberufe am Standort Völs

- Bürokauffrau/-mann
- EDV-Kauffrau/-mann
- Informationstechnologe*in
- Lebensmitteltechniker*in
- Fleischverarbeiter*in
- Backtechnologie*in
- Bäcker*in

1. Lehrjahr:

€1.250,-

2. Lehrjahr:

€1.350,-

3. Lehrjahr:

€1.750,-

Deine Vorteile

- 5-Tage-Woche
- Lehre mit Matura möglich
- Unvergessliche
Auslandsaufenthalte
- Gratis Öffi-Ticket für die Freizeit
- € 500,- Führerscheinzuschuss



**Bewirb
dich jetzt**

direkt auf
mpreis.at/karriere



Baguette
So frisch. So frühlich.

Schnuppern ist in allen MRPEIS, Baguette und T&G Filialen
möglich. Infos unter 050321 4251 oder lehre@mpreis.at

Vielfältig wie deine Zukunft

Auf der Visio Tirol erwarten dich zwei Messtage voller spannender Einblicke in Ausbildung, Beruf und Studium. Hier sind die Highlights.



Jugendcoaching

Stelle deine Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf direkt an Bildungsprofis vor Ort. Das Angebot richtet sich an Jugendliche von 14 bis 19 Jahren – bei erhöhtem Unterstützungsbedarf bis 25 Jahre.



News-Checker

Die Tiroler Tageszeitung zeigt, wie man Nachrichten auf Glaubwürdigkeit überprüft und welche Quellen vertrauenswürdig sind. So kannst du im Alltag besser entscheiden, welchen Nachrichten du vertrauen kannst.



Tiroler

Fachberufsschulen

Erlebe verschiedene Lehrberufe – von Technik über Mode bis hin zur Kulinarik – live vor Ort und stelle den Expert:innen deine Fragen.



Workshops & Bühnenprogramm

An beiden Messtagen erwarten euch spannende Workshops zum Mitmachen sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Das Bühnenprogramm des Sozialministeriumservice wird zudem in Gebärdensprache angeboten. Weitere barrierefreie Programmpunkte können auf Anfrage bis 13. Oktober bereitgestellt werden.



Campus HTL Tirol

Die Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) Tirols stellen sich vor und geben Einblicke in ihren Schulalltag. Vor Ort könnt ihr die verschiedenen Fachrichtungen – von Technik und Industrie bis Gewerbe – kennenlernen und technische Anwendungen selbst ausprobieren.

Messe Innsbruck

26. & 27. Nov. 2025

www.visio-tirol.at

Den aktuellen Hallenplan zur Visio Tirol gibt es hier:

